

dabei SEIN

AUGUST 2023

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund | Adlergasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

K Ä R N T N E R S E N I O R E N B U N D L A N D E S G R U P P E D E S Ö S T E R R E I C H I S C H E N S E N I O R E N B U N D E S

AKTIV UND FIT!



„Gemeinsam wandern und Zeit in der Natur verbringen tut nicht nur der Gesundheit, sondern vor allem der Seele gut,“ dachten sich die Seniorinnen und Senioren aus Hermagor und haben unter diesem Motto eine Tour aufs Nassfeld organisiert. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man die noch blühende „Wulfenia“ am Wegesrand bewundern. Für das leibliche Wohl sorgte das sympathische Team von „Platter´s Einkehr“ auf der Sonnenalpe. Herzliche Gratulation dem Bezirksvorstand für die tolle Veranstaltung!

» Aus den Bezirken

» Seite 13

» Landeswandertag

» Innenteil zum Herausnehmen





Liebe Seniorinnen und Senioren!

In diesem Sommer haben wir schon so manches Gewitter erlebt. Die Schäden in einzelnen Kärntner Gemeinden sind immens. Einige unserer Mitglieder haben mir Fotos von kaputten Autos und Dächern geschickt. Auch mein Garten wurde mehrmals von Unwettern massiv in Mitleidenschaft gezogen. Natürlich ist man verzweifelt und steht oft vor großen Herausforderungen wieder alles in Stand zu setzen. Aber unsere Generation jammert nicht, sondern packt an und baut wieder auf. Der Grund, warum es immer wieder zu solchen Wetterkapriolen kommt, ist die vorangegangene Hitzewelle. Und genau vor dieser Hitze müssen wir uns, als ältere Generation, besonders schützen. Nützliche Informationen haben wir für euch in einem Hitzefolder zusammengestellt, welcher über unsere Landesgeschäftsstelle erhältlich ist. Der Sommer hat aber auch viel Schönes zu bieten. Für die vielen Einladungen zu Jubiläumsfeiern, Grillfesten, Kirchtagen oder Ausflügen bedanke ich mich herzlich. Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, dass wir aktive und engagierte Ortsgruppen haben, in denen Zusammenhalt und Verbundenheit großgeschrieben werden. Es ist eine Ehre, mit Euch gemeinsam so viele unvergessliche Momente zu teilen. Ich wünsche Euch auf jeden Fall einen schönen Sommer voller Freude, Entspannung und wertvollen Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen,
Elisabeth Scheucher-Pichler
 Landesobfrau des Seniorenbundes

Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

Tipps und Tricks für

Die Hitzeperioden häufen sich in den letzten Jahren zunehmend. Umso wichtiger ist es sich, vor allem im Alter, gegen Hitze und Sonne richtig zu schützen. Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler weiß, wie man auch an heißen Tagen „cool bleibt“.

Frau Scheucher-Pichler, Sie sind ja bei jedem Wetter unermüdlich im Einsatz, welche Tipps haben Sie für die heiße Jahreszeit?

Trinken, trinken und nochmal trinken. Wenn es sehr heiß ist, ist es wichtig den Körper mit viel Flüssigkeit zu versorgen. Am besten hat man immer eine Wasserflasche griffbereit, denn wenn man durstig wird, ist das schon ein Zeichen, dass der Körper (zu) viel Flüssigkeit verloren hat. Am besten trinkt man Wasser, oder ungesüßte Tees. Außerdem sollte man es vermeiden in der Mittagshitze

draußen zu sein, wenn nicht anders möglich ist, dann sollte man schattige Orte bevorzugen. Ältere Menschen schwitzen weniger als Kinder und junge Erwachsene, daher ist es wichtig, selbst für die Regulierung der Körpertemperatur zu sorgen. Man kann beispielsweise eine Pumpflasche mit Wasser in die Handtasche geben und sich regelmäßig damit besprühen, das wirkt Wunder. Auch kalte Wickel auf Unterarmen und Beinen finde ich persönlich sehr angenehm und empfehlenswert, bei Sommerhitze.

Sie sind ja eine wahre Expertin in Sachen Hitzeschutz. Warum kennen Sie sich so gut aus?

Ich muss zugeben, ich habe mein Wissen einerseits aus jahrelanger Erfahrung, aber auch aus dem Hitzeschutz-Folder des Kärntner Seniorenbundes. Der kann gerne jederzeit im Büro der Landesgeschäftsstelle in der Adlergasse 1 in Klagenfurt abgeholt oder angefordert werden. Darin findet man wichtige Tipps zum Thema Hitze und die wichtigsten Notfallnummern.



**ICH FÜHL MICH WOHL
 IN MEINER HAUT**

Ihr Ratgeber für eine gesunde Haut im Alter



heiße Sommertage

Haben Sie vielleicht auch Tipps für den richtigen Sonnenschutz?

Gut, dass Sie das ansprechen, sonst hätte ich das getan. Vor allem Menschen ab 65 sind gefährdet durch Sonneneinstrahlung an Hautkrebs zu erkranken. Da der Schutz der Haut gegenüber der UV-A-Strahlung im Alter abnimmt. Daher ist ein geeigneter Sonnenschutz mit einem Lichtschutzfaktor von mindesten 30, das A und O in Sachen Haut- und Sonnenschutz. Wie bei der Hitze gilt es natürlich auch hier, am besten die Mittagssonne meiden. Vor allem Seniorinnen und Senioren mit Dauermedikationen müssen besonders vorsichtig sein, denn gewisse Medikamente wie Antidiabetika, Blutdrucksenker oder Rheumapräparate können in Kombination mit Sonneneinstrahlung sogar zu schweren Verbrennungen führen.

Haben Sie auch zum Thema Sonnenschutz ein passendes Nachschlagewerk parat?

Natürlich. Beim Hilfswerk Kärnten kann man sich den Ratgeber „Ich fühl mich wohl in meiner Haut – Ihr Ratgeber für eine gesunde Haut im Alter“ holen oder bestellen. Der Ratgeber beinhaltet nicht nur wichtige Sonnenschutztipps, sondern informiert generell über die Veränderung der Haut im Alter und vermittelt wichtige Tipps und Tricks. Unsere lieben Leserinnen und Leser können natürlich auch im Büro des Seniorenbundes einen dieser Ratgeber abholen, am besten gemeinsam mit dem Hitzeschutz-Folder.

Das ist großartig. Aber kühlen wir uns doch mal gedanklich ein bisschen ab und denken schon an den Herbst – Stichwort Seniorenwandertag.

Darauf freue ich mich schon besonders. Der Landeswandertag mit Seniorentreffen findet heuer am 14. September in Griffen statt. Ab 8:30 Uhr sollten die Gäste eintreffen, für all jene, die nicht vor Ort wohnen gibt es wieder die Möglichkeit mit Bussen anzureisen, die bei den jeweiligen Orts- und Bezirksob-leuten oder über die Landesgeschäftsstelle des Seniorenbundes organisiert werden. Bitte melden Sie sich dafür bis spätestens Anfang September an. Für alle Seniorinnen und Senioren, die nicht an der Wanderung



teilnehmen, gibt es vor Ort Musik und Unterhaltung sowie die Möglichkeit die Griffner Tropfsteinhöhle zu besuchen. Auch das Hilfswerk Kärnten wird vor Ort eine Gesundheitsstraße mit Blutdruck- und Blutzuckermessungen anbieten und natürlich gibt es beim Hilfswerk on tour-Tourbus die Möglichkeit sich über das umfangreiche Dienstleistungsangebot des Hilfswerk Kärnten zu informieren. Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen für diesen traditionellen Wandertag.

Liebe Frau Scheucher-Pichler, ich danke Ihnen für das tolle Interview.

Sehr gerne und vergessen Sie nicht, immer vor Hitze und Sonne schützen, cool bleiben



Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem Slogan „Aktiv im Alter“, so auch der Titel der aktuellen Ausgabe, möchten wir auf die vielen Unternehmungen unserer Orts-, Stadt- und Bezirksgruppen hinweisen. Kärntenweit finden täglich durchschnittlich zwei bis drei Seniorenbund-Veranstaltungen statt. Organisiert werden diese von unseren engagierten ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären. Dafür – man kann es nicht oft genug sagen – ein herzliches Vergelt's Gott von unserer Seite! Eine schöne Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen ist nach wie vor das beste Mittel gegen Einsamkeit. Die nächste Gelegenheit zu einem geselligen Beisammensein bietet unser traditioneller Landeswandertag am 14. September in Griffen. Seniorinnen und Senioren aus allen Bezirken erwartet ein umfangreiches Rahmenprogramm. Neben zwei Wander-Routen gibt es die Möglichkeit das Handke-Museum im Stift oder die Griffner Tropfsteinhöhle zu besuchen. Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig anzumelden! Laden Sie auch gerne Freunde oder Familie ein – bei uns ist jeder herzlich willkommen! Das gesamte Team des Landesbüros steckt mitten in den Vorbereitungen, hofft auf eine rege Teilnahme und freut sich auf Ihr Kommen!

Bis dahin genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Eure

LGF Eva Kügler und
LGF Mag. Brigitta Prochazka
(ehrenamtlich)



Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler:

Altersdiskriminierung in Bezug auf Fahrtauglichkeit – nicht mit uns!

Ein großes Aufsehen bei allen Seniorenverbänden sorgte kürzlich eine geplante Novelle zur EU-Führerscheinrichtlinie, welche eine verpflichtende Fahrtauglichkeit für alle über 70 vorsieht.

„Ich lehne das entschieden ab! Gesundheitliche Einschränkungen, die das Fahren beeinträchtigen, können alle betreffen. Ältere Lenker haben außerdem mehr Routine und verursachen statistisch gesehen nicht mehr Unfälle als andere Altersgruppen,“ so die Landesobfrau. Wir sollten bei dieser Diskussion die Perspektiven, dass Fahrzeuge immer sicherer werden, die Technik sich rapide weiterentwickelt und selbstfahrende Autos keine Utopie mehr sind, nicht aus den Augen verlieren.

Unter dem Motto: „Eigenverantwortung statt Bevormundung“ wird der Seniorenbund verstärkt Fahrtrainings für Seniorinnen und Senioren forcieren. Über den eigenen Gesundheitszustand Bescheid zu wissen und regelmäßige ärztliche Kontrollen sind für die Generation 60+ eine Selbstverständlichkeit.

Unterstützung gibt es auch seitens des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, das ebenfalls eine freiwillige Weiterbildung und ehr-



liche Selbsteinschätzung als den besseren Weg betrachtet.

In Dänemark, das gerne als innereuropäisches Vorbild herangezogen wird, wurden verpflichtende Fahrtauglichkeitsprüfungen und Gesundheitsuntersuchungen für Seniorinnen und Senioren wieder abgeschafft. Der Grund: Kein Effekt auf die Unfallzahlen, zu hoher Verwaltungsaufwand und eine klare Diskriminierung älterer Menschen.

Zusätzlich wären die negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität enorm und würde weiters zu mehr Vereinsamung und Isolation führen. Selbstständig Einkaufen fahren, Freunde besuchen oder die Enkelkinder abholen? Ohne Fahrzeug ist das nicht möglich!

Deshalb keine altersdiskriminierenden Verschärfungen bei Führerscheinen – nicht mit uns!

FINANZAMT-HOTLINE

050 233 700

Montag bis Donnerstag 07:30 bis 15:30 Uhr Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr

Es gibt immer wieder Beschwerden von Seniorinnen und Senioren, die beim Finanzamt einen Termin haben möchten, aber in der Leitung nicht durchkommen. Das Finanzministerium hat darauf reagiert und eine Hotline eingerichtet.



Der digitale Euro kann nur Zusatz, aber nie Ersatz für Bargeld sein!

Der im Juli eingebrachte Gesetzesentwurf der EU-Kommission ist der erste Schritt hin zum „digitalen Euro“. Dieser soll ergänzend als „digitales Bargeld“ zur Verfügung stehen, das unabhängig von einem Konto überall verfügbar sein soll. Auch wenn es zum digitalen Euro noch viele Fragezeichen gibt, steht für uns bereits fest: Das Bargeld muss auf jeden Fall erhalten bleiben! Die Argumente für Bargeld liegen – wie Münzen und Scheine – auf der Hand: Bargeld ist sicher gegen Cyberangriffe. Bargeld funktioniert immer und überall, vom Kaufhaus bis zum Dorfgreißler – von einer Bankomatkarte kann man das nicht behaupten. Mit Bargeld behält man besser den Überblick über die eigenen Ausgaben, dazu rät auch die Schuldnerberatung. Darum

kämpfen wir auch weiterhin für den Erhalt des Bargelds! Einerseits versichert die EU, dass der digitale Euro nur elektronisches Gegenstück und Ergänzung zum weiterhin überall verfügbaren Bargeld sein soll. Er kann auf den ersten Blick Vorteile bringen: Krisensicherheit, mehr Unabhängigkeit von den Banken, kostenlose und schnelle Überweisungen sowie mehr Datenschutz. Andererseits zeigen Vorhaben wie eine geplante Bargeldobergrenze, dass wir nie aufhören dürfen, uns für den Erhalt des Bargelds einzusetzen. Dazu sind wir im regelmäßigen Austausch mit Finanzminister Magnus Brunner, der mit uns übereinstimmt. Das Projekt „digitaler Euro“ steht noch am Anfang, wir werden den Prozess je-



doch genau beobachten und uns einbringen. Es ist klar: Bargeld ist gedruckte und gemünzte Freiheit, Privatsphäre und Selbstbestimmung. Und das muss auch so bleiben!

Ingrid Korosec

Erlebe jetzt
HÖRSTÄRKE
auf einem
neuen Level.

Angebot
sichern und
bis
zu **600€**
sparen!*

Aktion gültig bis
31.07.2023



Mit innovativer
BrainHearing™
Technologie.

Entdecke
Oticon More™

Mit bis zu 24h
Akkulaufzeit.

Gratis testen &
sofort mitnehmen!



QR-Code scannen &
Termin online buchen.
neuroth.com

Wir sind für Sie da. Ihre Neuroth-
Fachinstitute, 9 x in Kärnten.
Service-Hotline: 00800 8001 8001

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Anrechnung auf den Erbteil

Wenn Schenkungen unter Lebenden getätigt werden, dann kann dies Auswirkung auf den Erbteil haben. Im Erbrecht spricht man von der Anrechnung auf den Erbteil.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Anrechnung, als Erblasser, zu erwirken. Zum einen kann der Erblasser letztwilligen verfügen, dass sich der Erbe die Schenkung anrechnen lassen muss, zum anderen kann dies mit dem Erben, durch einen Vertrag, welcher der Schriftform bedarf, vereinbart werden. Diese beiden Varianten sind bei der gewillkürten (Testament) sowie der gesetzlichen Erbfolge (kein Testament) möglich.

Bei der gesetzlichen Erbfolge ist es ebenfalls möglich, dass sich ein Kind auf Verlangen eines anderen Kindes eine Schenkung auf



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

den Erbteil anrechnen lassen muss. Um als Erblasser einen solchen Fall zu verhindern, besteht die Möglichkeit letztwillig zu verfügen oder einen schriftlichen Vertrag mit dem Geschenknehmer zu vereinbaren, dass

es zu keiner Anrechnung kommen soll. Der Wert der anzurechnenden Schenkung wird nach dem Zeitpunkt berechnet, indem die Schenkung wirklich gemacht worden ist; dies wird mit Hilfe des Verbraucherpreisindex vorgenommen.

Um die Theorie zu veranschaulichen hier ein Beispiel: Emil ist Vater von 2 Kindern, Thea und Samuel. Emil tätigt zu Lebzeiten eine Schenkung an seinen Sohn in Höhe von € 10.000. Er verfügt in seinem Testament, dass sich sein Sohn die Schenkung auf seinen Erbteil anrechnen lassen muss, die beiden Kinder sind zu gleichen Teilen Erben, aber Samuel erhält € 10.000 weniger als Thea.

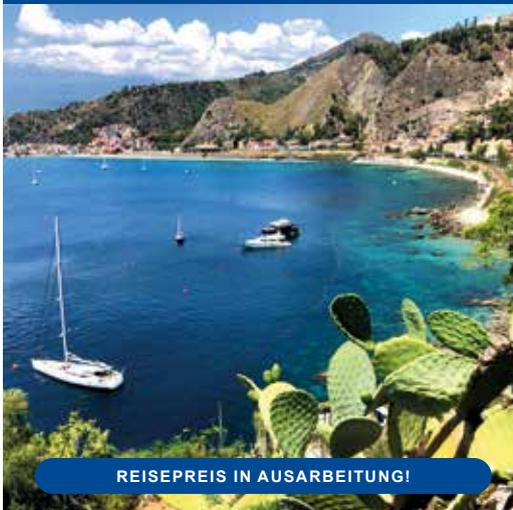
Mag. Bernhard Wenger

Notariat Bleiburg
Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |
Tel.: +43(0)4235/2121
Fax: +43(0)4235/2121-22 |
bleiburg@notar.at

GROSSE LANDESREISE 2024

Sizilien

Größte Insel im Mittelmeer



REISEPREIS IN AUSARBEITUNG!



Termine: April 2024

Reisebegleitung:

Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

Während einer Periode von 2500 Jahren kamen verschiedene fremde Völker wie Phönizier, Römer, Byzantiner, Normannen, Staufer usw. nach Sizilien, um die Insel zu erobern und zu besitzen. Aus diesem bewegten Zeitabschnitt der Geschichte ist heute noch eine Vielzahl kultureller und archäologischer Zeugnisse zu bewundern. Neben den unzähligen Sehenswürdigkeiten hat Sizilien auch ein zauberhaftes und facettenreiches Landschaftsbild zu bieten. Höhepunkt ist natürlich der »Berg der Berge«, wie die Sizilianer den mächtigen feuerspeienden Ätna nennen. Die Reise ist auch sehr bequem, da wir die ganze Woche in unserem schönen Hotel im Küstenbereich von Cefalù wohnen!



Das liebe Bargeld...

VON KOMMR. F.D.S. ELISABETH FALLER, MSc

Sie sind es unter Umständen von jeher gewohnt, dass Sie Bargeld in beliebiger Höhe verwenden können.

Das traf auch auf Herrn Z. zu, der sein neues Traumauto bezahlen und abholen wollte. Er ging zu seiner Hausbank, löste ein Sparbuch mit einem Guthaben von EUR 30.000 kurzerhand auf. Als die Bankmitarbeiterin fragte, ob sie ihm das entwertete Sparbuch mitgeben solle, winkte er ab, nein, das brauche er nicht mehr. Herr Z. hat zwei Bankverbindungen, so ging er mit den EUR 30.000 in der Tasche zu seiner zweiten Bank, bei der er ein Girokonto hatte – von diesem Konto wollte er die Überweisung für sein Traumauto tätigen. Er ging zum Schalter der zweiten Bank, legte die EUR 30.000 der Kassierin vor, das wäre bitte auf sein Konto einzuzahlen. Die Kassierin fragte ihn um einen Nachweis, woher er das Bargeld habe, sonst könne sie die Bareinzahlung nicht vornehmen. Herr Z. ärgerte sich mächtig, er hatte die Überweisung für das Auto mit, der Gesamtbetrag machte mehr aus als die Summe, die er zuerst auf sein Konto bei dieser Bank einzahlen wollte. Er meinte, das könne doch nicht sein, dass er sein Geld nicht auf sein Konto hier einzahlen kann! Doch – die Kassierin nahm den Betrag nicht an, weil die Herkunft des Geldes nicht nachgewiesen werden konnte. Das Sparbuch war ja schon im Reißwolf der anderen Bank verschwunden ...

Nun behob Herr Z. sehr verärgert den Restbetrag für den Autokauf von seinem Girokonto und ging mit der gesamten Summe zum Autohändler, wo der Wagen zur Abholung bereitstand, sobald der Kaufpreis bezahlt war. Herr Z. legte dem erstaunten Autohändler die gesamte Summe für den Wagen auf den Tisch und war sprachlos, als auch der Autohändler sagte, diesen Bargeldbetrag könne er auf keinen Fall annehmen, der Betrag für den Autokauf müsse an ihn überwiesen werden.

Herr Z. verstand die Welt nicht mehr!

Hinter solchen Vorgängen steht die Ver-



Faller
Elisabeth
© Gerhard Maurer

pflichtung von Banken und Unternehmen, im Rahmen der in allen EU-Ländern geltenden Geldwäscherichtlinien die Herkunft größerer Summen von Bargeld, die von Firmen oder Privatpersonen vorgelegt werden, zu überprüfen. Banken, Versicherungen und Unternehmen haben gegenüber der Finanzmarktaufsicht sogar eine Meldepflicht zu erfüllen, und zwar gibt es hier einen langen Hinweiskatalog der Aufsicht, in welchen Fällen, die einem „Normalbürger“ gar nicht auffallen würden, bei Transaktionen mit Bargeld eine Meldung an die Aufsicht von Seiten der Bank zu machen ist. Es sind empfindliche Strafen für bestätigte Fälle von Geldwäsche vorgesehen. Banken sind hier sehr vorsichtig geworden.

Daher der Rat: Wenn Sie größere Summen von Ihrem Bankkonto heben, und Sie bewahren das Geld zu Hause auf – bitte bewahren Sie immer einen Beleg gemeinsam mit dem Bargeld auf, der nachweist, von welchem Konto, bei welcher Bank und wann der Betrag von Ihnen abgehoben wurde. Handschriftliche Aufzeichnungen genügen nicht, bitte den Beleg über die tatsächliche Behebung gemeinsam mit dem Geld aufbewahren.

Auch wenn Sie diesen Betrag an jemanden Anderen bar weitergeben, dem Sie diese Summe zugedenken, rechnen Sie damit, dass diese Person ebenso einen schriftlichen Nachweis über die Herkunft des Geldes brauchen wird, wenn diese Summe auf ein Bankkonto eingezahlt werden soll. Es kann sogar sein, dass die Bank eine Umsatzaufstellung desjenigen Kontos verlangt, von dem das Geld behoben wurde. Oder, dass die Bank die Einzahlung verweigert, wenn dieser Nachweis nicht erbracht wird.



Wenn Sie Bargeld auf ein Konto bei einer Bank einzahlen wollen, das nicht ihr eigenes Konto ist, zum Beispiel, Sie wollen Ihrem Enkelkind einen Betrag von EUR 1.000 für die erfolgreich bestandene Matura auf dessen Konto einzahlen, oder Sie wollen Ihrem Sohn/Ihrer Tochter finanziell etwas unter die Arme greifen mit einer Bargeldeinzahlung auf dessen/deren Konto, kann es passieren, dass das Bargeld von der Bank nicht angenommen wird. Auch diese Vorsichtsmaßnahme hat mit den Geldwäscherichtlinien zu tun, denen die Bank unterliegt.

Es gibt objektive Grenzen für Bargeldtransaktionen und auffällige Transaktionen, ab denen im Hintergrund Meldungen an Aufsichtsbehörden, oder an das Finanzamt erfolgen. Zum Beispiel, wenn Sie von einem Bankkonto oder Sparbuch einen Betrag von über EUR 50.000,00 in einer Summe heben oder auch überweisen, erfolgt eine automatische Meldung der Transaktion an das Finanzamt im Rahmen der sogenannten Kontoabflussmeldung der betreffenden Bank.

Wenn Sie mit größeren Summen von Bargeld zu tun haben, so erkundigen Sie sich am besten zuerst in Ihrer Bank, wie das dort gehandhabt wird, oder auch, was die Bank von Ihnen braucht, wenn Sie eine größere Transaktion vorhaben. Manche Banken sind strenger, als es das Gesetz vorsieht, wenn es um Bargeldtransaktionen geht.

Für Herrn Z. gab es ein „happy end“ – er fährt längst zufrieden mit seinem neuen Auto! Den schwierigen Weg der Bezahlung mit dem von ihm ehrlich ersparten Geld wird er nicht so schnell vergessen ...



SB-BLITZLICHTER



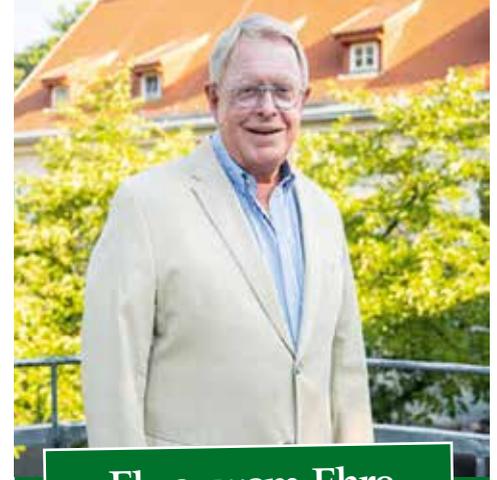
Bezirkstag Wolfsberg

Mit 98 % Zustimmung wurde LO-Stv. Albert Wutscher zum Bezirksobmann Wolfsberg gewählt. Alle 15 Ortsgruppen waren beim „Weberwirt“ in Prebl vertreten. Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze wurden an verdiente Obleute von LO-Stv. Hans Tauschitz und in Anwesenheit von NR Hans Weber überreicht. Ein professionell organisierter Bezirkstag mit ausgezeichneter Verköstigung sorgte für gute Stimmung und Motivation unter den Anwesenden. Herzliche Gratulation!



Ein Ohrenschmaus

Das Konzert von Sandra Pires im Zelt der Burgarena Finkenstein war ein Genuss. Der Gastauftritt des gemischten Chors Grafenstein gemeinsam mit der Sängerin war einer der Höhepunkte des Abends.



Ehre, wem Ehre gebührt ...

Landeshauptmann a.D. Dr. Christof Zernatto, langjähriges Seniorenbund-Mitglied, erhielt die „Goldene Promotion“ von der Universität Graz überreicht. Wir gratulieren zur Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Schaffenskraft.

©Europahaus



Feierabend



Nach 34 Jahren schloss der Humanmarkt in der Bezirksstadt Feldkirchen seine Tore. Das Vorzeigeprojekt, initiiert von Bez.-Obf. Brigitte Bock, war eine karitative Einrichtung für Menschen in Notlagen. Ein großes Dankeschön an alle, die über die vielen Jahre den „Flohmarkt“ unterstützt haben!



Lise Anwander, Obfrau der Ortsgruppe Klein St. Paul-Wieiting, organisierte mit ihrem Team ein großartiges Fest zum 50-jährigen Bestandsjubiläum. Neben Bezirksobmann Rudi Zechner dankte LH-Stv. Martin Gruber für den jahrzehntelangen Einsatz für die ältere Generation.

Jubiläumsfeierlichkeiten



Zur 40-Jahr-Feier lud die Ortsgruppe Zweinitz im Juli ein. Im Rahmen der Festlichkeit überreichte Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler das goldene Ehrenzeichen des Bundes an Obmann Ernst Zeiler, wozu auch Bgm. Franz Sabitzer gratulierte.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Obmann Hansi Genser zahlreiche Ehrengäste zu „55 Jahre Seniorenbund Straßburg“. Ehrenobfrau Fini Rainer, BR Sandra Lassnig sowie Vzbgm. Emilis Selinger freuten sich über die gelungene Feier.



Die Landesobfrau überreichte den Obleuten bei diesen Gelegenheiten jeweils einen Jubiläumsscheck als Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Ortsgruppen

Kirchtagszeit

Im ganzen Land werden Kirchtage gefeiert. Ob beim traditionellen Annakirchtage in Kühnsdorf, wo Obfrau Kornelia Eberhard in die Mostschenke Orasch einlud oder beim Lederhosen- und Vereinskirchtage in Ebenthal, wo der Seniorenbund mit einem Informationsstand vertreten war – bei uns ist immer was los!



NEU!



Notariats- sprechstage 2023

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle Notariatsprechstunden statt.

» 20. September
» 18. Oktober

Weiters steht Ihnen unser Notar Mag. Bernhard Wenger aus Bleiburg jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine kostenlose Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten. Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

■ Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter:
Tel.: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Donnerstag
von 08:00 bis 12:00 Uhr



Bundes-Kegel-Turnier 2023:

Ein Bravo unseren Kegler:innen!

Österreichweit gingen über 200 Kegler:innen an den Start.

VON SPORTREFERENT LO-STV.
BEZ.-OBM. RR HANS TAUSCHITZ

Die Spielregeln hatten es in sich. So musste jeder Sportler bzw. jede Sportlerin neben 5 Probeschüben 60 Wertungsschübe (30x in die Vollen und 30x Abräumen) innerhalb einer halben Stunde inklusive Bahnwechsel absolvieren. Eine Mannschaft bestand aus 5 Personen, mit mindestens 2 Frauen im Team.

Mit vier Mannschaften war Kärnten bei den Bundes-Senioren-Kegelmeisterschaften im Burgenland vertreten. Erklärtes Ziel war es mit einem Team unter die ersten 20 zu kommen. Diese Platzierung wurde nur knapp nicht erreicht. Dennoch gab es ausgezeichnete Leistungen. Gleich drei Teams erreichten mehr als 1000 Kegel. Auch in den Einzelwertungen erbrachten die Kegler:innen beachtliche Leistungen mit folgenden Ergebnissen:

■ Mannschaft:

- 23. OG Maria Rain mit 1123 Kegeln und somit „Kärntner Meister 2023“
- 28. OG Köttmannsdorf mit 1068 Kegeln
- 30. OG Grafenstein mit 1042 Kegeln

■ Einzel (Damen/Herren):

- 29. Woschitz Maria (233), 34. Spittaler Walpurga (228), 47. Mikula Elisabeth (216)



Obfrauen Allesch, Spittaler und Mikula mit Präsidentin Korosec

- 34. Mlakar Alois (248), 37. Jäger Arnold (246), 57. Slug Roland (236)

■ Sonderwertung 75+ (Damen/Herren):

- 11. Woschitz Maria (233)
- 18. Mikula Elisabeth (216)
- 20. Lippitz Gertrude (214)

- 26. Kastrun Ludwig (228)
- 29. Woschitz Adalbert (218)
- 30. Ossou Kurt (214)

Die Landesleitung und der Sportreferent gratulieren zu diesen sehr guten Leistungen! Die „Profi-Teams“ aus Niederösterreich, Oberösterreich und Burgenland waren naturgemäß nicht zu knacken.



Team Grafenstein

2024 wollen unsere Teams in Vorarlberg die „Großen“ wieder fordern!

Gut Holz!



Team Krumpendorf



Team Köttmannsdorf



Team Maria Rain



So schön ist KÄRNTEN



Casino Velden
©Casino_Velden

Dampfschiff „Thalia“
vor dem Schlosshotel
Wörthersee
© Peter Krivograd



Interessantes in Velden und Umgebung

Ein Streifzug zu Plätzen, an denen wir im Alltag vielleicht vorbeigehen, die aber doch für den Charakter des Ortes oder der Landschaft von Bedeutung sind. Das Internet stellt Geschichte und Bedeutung solcher Plätze in Beschreibung und Bildern jederzeit dar.

Von Erich Herkner

Folgende Suchtexte für Google oder Bing sind empfehlenswert:

» Velden Wörtherseearchitektur Baumgartner

- » woerthersee-architektur.at – Rosentaler Straße
- » Velden Sehenswürdigkeiten – Velden Saissensee Jeserzersee
- » Velden Forstseekraftwerk
- » Rosegg Sehenswürdigkeiten
- Schiefling Sehenswürdigkeiten

Die Form der Beschreibung mag ungewohnt erscheinen, hat aber die Überlegung, dass diese Beschreibungen jederzeit abrufbar sind, die Darstellung der Information sowohl vom Text her nicht eingeschränkt ist als auch von den Bildern zum Text. Wenn der Suchtext in die Suchleiste des Smartphones eingegeben wird, erscheinen die Artikel zum Thema, die durchgelesen und gespeichert werden, um jederzeit ohne Mühe

wieder aufgerufen und lesbar angezeigt zu werden. Das Werkzeug „Smartphone“ ist bereits in allen Schichten der Gesellschaft angekommen und birgt gegenüber dem flüchtigen Printmedium manche Vorteile.

■ Kontakt:

» Wenn Sie nun die angeführten Sehenswürdigkeiten besuchen wollen, bietet Ihnen die Ortgruppe Velden mit Obfrau Annemarie Herkner gerne Unterstützung unter folgenden Telefonnummern an:
0676 415 69 69 oder 0676 58 41 028!





Stecker in die Steckdose

Ladegeräte sind sehr modern und unverzichtbar. „Ich habe keine Energie mehr. Mein Handy ist aus“ – rufen nicht nur Jugendliche oft voll Schrecken! Die Notwendigkeit, immer wieder aufzuladen, übersehen wir auch sehr oft, wenn es um unser Menschsein und um uns selbst geht.

Wir brauchen körperliche aber auch psychische und geistliche Energien, um als Mensch nicht zu einem Burnout oder zu Sinnkrisen zu gelangen.

Bei den Steckern kann es schon zu Unsicherheiten kommen. Welcher ist der Richtige?

Was ist es wirklich, dass uns Kraft gibt? Sicher nicht Aktionismus und Zeiteinteilung bis an den Rand. Auch nicht die körperliche Fitness alleine. Was wir wirklich brauchen, wird uns erst in der Stille, in der Ruhe in der Zweckfreiheit bewusst. Dann erst schalten wir vom Reden und Tun um auf Hören. Es ist nicht selten die eigene Seele, die uns mit Gottes Hilfe hinführt zur richtigen Erkenntnis.

Also nicht vergessen: Urlaubszeit und Freizeit ist auch Aufladezeit!

Ihr **Pfarrer Kons.-Rat**
Mag. A. Johannes Pichler,
Obervellach

»SO SCHMECKT KÄRNTEN«

Punschtorte

Ein Rezept von Obfrau Ilse Anwander,
Ortsgruppe Klein St. Paul-Wieting

■ Zutaten

Biskuitmasse:

- » 6 Eier
- » 18 dag Zucker
- » 1 Pkg. Vanillezucker
- » 18 dag Mehl
- » 1 Msp. Backpulver

Fülle:

- » 1/8 l Rotwein
- » 5 dag Zucker
- » Saft und abgeriebene Schale einer Zitrone
- » abgeriebene Schale von 2 Orangen
- » Saft von 3 – 4 Orangen

Punschglasur:

- » 25 dag Staubzucker
- » 1 EL Himbeersaft
- » 3 EL Rum
- » etwas heißes Wasser

■ Zubereitung

Eier, Zucker und Vanillezucker ca. 10 Minuten lang dickschaumig rühren. Mehl mit Backpulver vermischen und unter die Eier-Zucker-Masse heben.

Alle Zutaten zum Kochen bringen und abkühlen lassen.

Danach 1/16 l Rum, 30 dag grob aufgebroselte Biskuitreste und 10 dag würfelig ge-



Hausgemacht schmeckt es einfach am besten!

schnittene Kochschokolade mit der Flüssigkeit vermischen.

Das Biskuit durchschneiden, die ganze Punschfülle darauf verteilen, das zweite Blatt Biskuit drüber geben, glattdrücken und mit zwei 1-kg-Gewichten beschweren. Circa 1 bis 2 Stunden stehenlassen. Danach mit Marmelade bestreichen und mit der Punschglasur überziehen.

» „Als Alternative habe ich einmal Punschwürfel gemacht, mit Fondant überzogen und beim Bäcker das Seniorenlogo auf essbarem Papier kopieren lassen. Ein nettes selbstgemachtes Präsent, worüber sich alle sehr gefreut haben“, empfiehlt Obfrau Ilse Anwander.



So finden Sie uns im Internet:

www.seniorenbund-ktn.at

Facebook: *Seniorenbund Kärnten*



Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

Albeck-Sirnitz

Runder Geburtstag

Am 6. April feierten Freunde und Wegbegleiter mit Georg Wurmitzer im Landgasthof Scheiber in Sirnitz seinen 80. Geburtstag. Eine große, mit Freude und Dankbarkeit erfüllte Gratulantenschar stellte sich ein, um mit dem allseits geschätzten Ehrenbürger der Gemeinde Albeck, Landesrat und Bürgermeister außer Dienst, zu feiern.

Sein großartiges Wirken in seiner Heimatgemeinde Albeck, aber auch der unermüdlige Einsatz für unser Heimatland Kärnten wurden durch die Grußworte des Bgm. Ing. Wilfried Mödritscher gewürdigt. Für den Seniorenbund Albeck bedankte sich Obmann-Stellvertreter Friedl Zitterer für das



Albeck-Sirnitz: Bgm. Ing. Wilfried Mödritscher gratuliert dem Jubilar Obm. Georg Wurmitzer zum 80. Geburtstag

Organisieren unzähliger Ausflüge, Vorträge, Unternehmungen verschiedenster Art. Georg Wurmitzer ist seit 2012 Obmann des Seniorenbundes Albeck, den er mit großer Umsicht und Empathie führt.

Gruß und Dankesworte für die lange Mitgliedschaft beim Kameradschaftsbund Albeck überbrachte der Obmann des KB Walter Hofreiter. Dir. Heinrich Leeb zeigte das Leben des Jubilars in der Aufzeichnung eines Videos, indem viele Stationen seines Lebens dargestellt waren.

Der gemischte Chor Sirnitz, indem Georg Wurmitzer 60 Jahre als aktiver Sänger Mitglied ist, umrahmte die fröhliche Feier mit Gesang.

Auch seiner Gattin Gudrun gebührt Dank und Anerkennung. Bei all den aufgezählten Stationen war sie stets mit Herz und Freude dabei.

Wir wünschen von Herzen Glück und Segen für viele Jahre.



Albeck-Sirnitz: Frau Gudrun Wurmitzer, Jubilar Georg Wurmitzer mit Chormitgliedern



Feldkirchen: Voller Saal beim Grillfest

Feldkirchen

Traditionelles Grillfest der Senioren

Im Pfarrsaal Feldkirchen – ein Ort der Begegnung – lässt sich wirklich gut feiern. Obfrau GR Brigitte Bock konnte bei strahlendem Sonnenschein nahezu 100 Senioren zum Grillfest (eigentlich war es ja ein Schnitzelfest) zu dem kulinarischen Nachmittag begrüßen. Auch Stadtpfarrer Bruder Wolfgang und Kammerpräsident Sigfried Huber konnten als Gäste begrüßt werden, wünschten uns einen vergnüglichen Nach-

mittag und freuten sich natürlich auf das gute Essen. Bürgermeister Martin Treffner sorgte für das Dessert und hat uns wie immer das Eis gespendet. Für Tanz und gute Laune sorgte auch Sigi Zraunig mit beschwingter Musik und so wurde auch das eine oder andere Tanzbein geschwungen. Zum Nachmittagskaffee wurden unsere Senioren mit einem sehr reichhaltigen köstlichen hausgebackenen Torten- und Kuchenbuffet verwöhnt, alles wurde von unserer Meisterbäckerin Gerda Jessenig gebacken. Beim ersten Treffen im Herbst



Feldkirchen: Die TeilnehmerInnen der Oldie-Disco



Himmelberg: „Weinverkostung im Haus der Region“

am 5. September wird ein Vortrag im Walluschnighaus zum Thema „Gesunde Lebensjahre“ – Ein gesunder Lebensstil, auf drei Säulen aufgebaut sein.

Oldie Disco-Tanzveranstaltung

Und wieder hatte der Seniorenbund Feldkirchen mit ihrer Obfrau GR Brigitte Bock eine sehr heitere und fröhliche Tanzveranstaltung im Stadtsaal. Monika Principe, die als Discjockey total unterhaltsame Disc aus den 60er Jahren auflegte, war richtig in ihrem Element. Denn wir alle können uns noch bestens an die alten Schlager und Lieder erinnern und fast alle Texte auswendig mitsingen. Getränke und kleine selbstgebackene Petite Fleur Kuchen waren für alle genug vorhanden. Spaßige Tanzspiele, deren Sieger einen großen Geschenkkorb, gespendet von Stadträtin Andrea Pecile gewann, machten den Nachmittag richtig vergnüglich und amüsant. Alle waren sich einig: „Wir kommen wieder und freuen uns schon sehr auf die nächste Oldie Disco!“ im Herbst! Vielleicht kommst du auch?

■ Gnesau

Terra Mystica

Seniorenbund Gnesau besucht das Bleiberger Bergwerkmuse-

um „Terra Mystica“. Am 23. Mai fuhren wir am frühen Vormittag mit unserem Reiseunternehmen Ebeneder mit zwei Bussen nach Bad Bleiberg ob Villach. Die Führungsperson, die uns empfing, war ein Insider, der selbst Jahrzehnte im Stollen als Bergmann gearbeitet hat.

Zuerst ging es mit der 68 m langen Bergmannrutsche hinunter in die Wunderwelt unter Tage. Entlang eines 600 m langen Rundkurses im Stollen wurden uns die sieben Zechen mit beeindruckenden Multimedia-Shows gezeigt. Eine hochinteressante Information über das Reich der Unterwelt, die faszinierende über 700 Jahre alte Geschichte des Bergbaues. Die Arbeitswelt des Bergmannes von schwerer händischer Arbeit bis zur modernen maschinellen Abbaumethode von Blei und Zink.

Es gab auch einen Hinweis auf Paracelsus, der auch hier im Stollen geforscht haben soll. Nach Beendigung der Führung fuhren wir mit der Grubenbahn 800 m bis zum Schachtaufzug, der uns wieder 49 m nach oben gebracht hat. Der Bergbaubetrieb in Bleiberg wurde 1993 geschlossen und danach die beiden faszinierenden Schaubergwerke Terra Mystica und Terra Montana errichtet. Für uns alle war dieser Besuch über zwei Stunden im Schau-



Gnesau: Senior/innen erhielten interessante Informationen über das Reich der Unterwelt bei „Terra Mystica“

bergwerk ein großes Erlebnis. Danach konnten wir in einer Pizzeria in Bleiberg noch ein gutes Mittagessen einnehmen. Die Heimfahrt führte uns weiter nach Nötsch im Gailtal und von dort über die Kreuzen nach Feistritz/Drau und weiter nach Döbriach, wo wir kurz in einem Lokal einkehren konnten. Von dort ging es über Radenthein, Kleinkirchheim wieder nach Hause zurück.

Einen herzlichen Dank an unseren Obmann Bgm.a.D. Franz Mitter für diesen schönen, erlebnisreichen Ausflug.

■ Himmelberg

Grillnachmittag

Am 15. Juni lud uns die Familie

Mainhard in Schwaig auf einen Grillnachmittag ein.

Wir wurden mit Gegrilltem und köstlichen Salaten sowie Kaffee und Kuchen kulinarisch verwöhnt.

Es war ein gemütliches Beisammensein, erstmals unter dem neu gewählten Obmann Karl Trasischker. Musikalisch, umrahmt wurde unser Nachmittag von Gertrude Warmuth.

■ Steindorf

Ausflug in die Steiermark

Am 6. Juli fuhren 39 Seniorinnen und Senioren unter anderem in die steirische Toskana nach Gamlitz. Vorher ging die Fahrt aber, nach einem Früh-



Steindorf: Landwirtschaft einst bis jetzt am Erlebnishof Reczek in Wundschuh (Stmk.)



stück bei der „Griffen-Rast Mochoritsch“ in die Umgebung von Graz, nach Wundschuh zum Erlebnishof RECZEK, inklusive einer ausführlichen Führung. Nach dem Mittagessen erfolgte die Weinverkostung bei Walter SKOFF bei Gamlitz und auf der Heimfahrt führte uns der Weg noch in eine Buschenschank zur Stärkung.

dichtesten Nebel auf 1.500 m Seehöhe direkt nach Italien zum „Livio“, wo wir vor der Wanderung für eine Stunde italienisches Flair bei einem Cappuccino genießen konnten.

Danach spazierten wir zurück nach Österreich, hinauf zur kleinen, wunderschön gepflegten Nassfeldkirche.

Auf dem Weg dorthin war die Sonne bereits als matte Scheibe hinter der Nebelwand zu sehen. Oben angekommen, erstrahlte das Kirchlein im hellsten Sonnenschein, die Luft war klar und der Fernblick über die Bergwelt der Karnischen Alpen fantastisch.

Josef Rauscher hielt eine kurze, sehr besinnliche Andacht, in deren Rahmen wir auch unseres lieben, erst kürzlich verstorbenen Organisations- und ReiseREFERENTEN Bez.-Obm.Stv. Ferdinand Sablatnig gedachten. Er war über 50 Jahre in unserem Seniorenbund tätig und hat schon als junger Politiker in den 1970er Jahren den Seniorenbund in unserem Bezirk mitbegründet und -aufgebaut.

Der bekannte Hotelier Hans Plattner, er betreut und pflegt für den Alpenverein das Kirchlein, gab uns einen Überblick über die Entstehungsgeschichte und eine kurze Führung.

Die Kirche wurde 1916 von den Salzburger Freiwilligen Schützen unter GM von Krasel an der Stelle des 1915 hergestellten Holzkirchleins zur Erinnerung an die 42 Lawinentoten vom 12.3.1915 errichtet. Seit 1926 ist sie im Besitz des Alpenvereins. 1979 wurde, 200 Jahre nach der Entdeckung der Wulfenia durch F. Xaver von Wulfen, dessen Schädel hier feierlich bestattet.

Stimmungs- und würdevoll be-



Gitschtal: Herrliche Tulpenblüte im Arboretum Volčji Potok nahe Laibach

endete Rudi Kanzian mit seiner Trompete unseren Kirchenbesuch.

Von der Kirche führte uns die Wanderung hinauf zum Alpenhotel Plattner, wo wir ein köstliches Mittagessen serviert bekamen. Aufgrund der so raschen Bedienung blieb viel Zeit zum Plaudern, um auf der sonnigen Terrasse die herrliche Aussicht zu genießen und um uns auf die Suche nach den wenigen noch vorhandenen Wulfeniablüten zu machen.

Leider war die Wulfenia aufgrund eines Hagelgewitters einige Tage zuvor großteils schon verblüht.

Die Blume wächst in dieser Art auf der ganzen Welt nur hier, ist also ein einzigartiges Blumenwunder und ist strengstens geschützt.

Und wieder waren es Rudis stimmungsvolle Trompetenklänge, die das Ende unserer „Mittagspause“ einläuteten.

Gegen 16:00 Uhr wanderten wir bis zur Staatsgrenze zurück, von wo uns der Bus wieder sicher ins Tal brachte – und ein wunderschöner Tag ging zu Ende.

Bez.-Obm. Mag. Josef Reinitzhuber

■ Gitschtal

Tagesausflug nach Arboretum zur Tulpenblüte und Laibach

Am Donnerstag, dem 20. April machte der Seniorenbund



Gitschtal: Obmann Reinhold Sommeregger gratulierte Elisabeth Oberressl herzlich zum 90. Geburtstag

Gitschtal einen Ausflug nach Arboretum und Laibach. Das Arboretum befindet sich in einem Schlosspark in der Nähe von Laibach.

Auf einer Fläche von 85 Hektar befinden sich 3500 Pflanzen aus allen Teilen der Welt. Im Frühling ist besonders die Tulpenblüte sehenswert, was den Park ganz besonders blühend und bunt erscheinen lässt.

Nach Besichtigung des Parks mit einem Bummelzug fuhren wir weiter nach Laibach zum Mittagessen und zu einem kleinen Stadtbummel.

Bei der Nachhause-Fahrt kehrten wir im „Café Park“ in Bled zu einem gemütlichen Beisammensein mit Cremeschnitte und Kaffee ein. Obmann Reinhold Sommeregger dankte für

BEZIRK

Hermagor

■ Hermagor

Bezirkswandertag auf das Nassfeld

Der alljährliche Bezirkswandertag ist schon eine lange Tradition der Bezirksgruppe Hermagor. Heuer, am 28. Juni, stand eine gemütliche Wanderung mit einem Zusammentreffen aller Ortsgruppen des Bezirkes Hermagor auf der Sonnenalpe Nassfeld am Programm.

Bei strömendem Regen und Sturmböen im Tal hat der Tag begonnen.

Wie extrem wird dieses Wetter wohl erst recht am Berg sein?

Fast kamen schon Zweifel am Gelingen unseres Wandertages auf.

Aber echten Gailtalern können solche Wetterkapriolen nichts anhaben.

Um 9:00 Uhr trafen wir uns alle am Parkplatz bei der Talstation in Tröpolach. Von den 95 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es nicht eine einzige Absage.

Die Stimmung war ausgezeichnet, der Regen hat inzwischen nachgelassen und zwei Busse der OGV brachten uns durch



Österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE



die Teilnahme am Ausflug und wünschte weiterhin alles Gute.

90. Geburtstag von Elisabeth Oberressl

Am 25. Juni 2023 feierte Frau Elisabeth Oberressl aus St. Lorenzen im Gitschtal in voller Frische ihren 90. Geburtstag. Der Obmann des Seniorenbundes Gitschtal, Reinhold Sommeregger, überbrachte die besten Wünsche, vor allem Gesundheit und dankte auch für die 20jährige Treue zum Seniorenbund. Wir hoffen, noch viele gemeinsame Zusammenkünfte und auch Reisen mit ihr verbringen zu können.

■ Tröpolach

Muttertagsfeier

Unter großer Beteiligung konnte auch heuer wieder die Muttertagsfeier im Gasthof Durnthaler durchgeführt werden. Unter den Ehrengästen unser örtlicher Dechant Andreas Tonka und die Gattin unseres Bürgermeisters, Frau Dr. Heidi Astner.

Dechant Tonka sprach in seiner humorig tief sinnigen Art Worte zum Muttertag und streichelte unsere Seelen. Mit dabei auch wieder unsere Gitarrengruppe, die mit Texten und Liedern unsere Feier sehr aufwerteten.

Bei Kaffee und Kuchen von unserer Wirtin Christine erlebten wir einen schönen Nachmittag.

Teilnahme am Bezirkswandertag

Eine kleine Gruppe unserer Ortsgruppe nahm auch am Bezirkswandertag am Nassfeld teil und erlebte einen wunderschönen Bergtag in netter Gesellschaft.

Einkehr bei „da Livio“ jenseits der Grenze, Besuch des Nassfeld-Kirchleins, Erleben der herrlichen Blumenpracht mit Wulfenia und Almrausch und Abschluss in Plattners Bergshotel, waren die Höhepunkte. Gro-

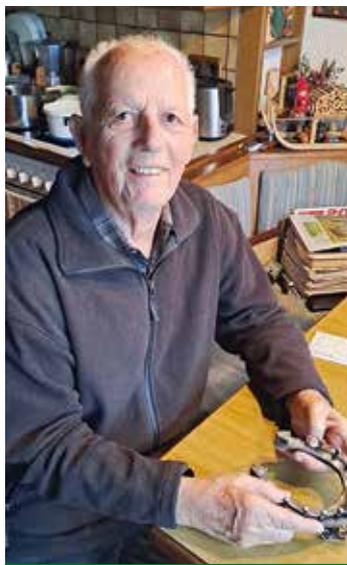


Tröpolach: Unser 97-jähriger Ehrenkapellmeister Jakob Allmayer ließ es sich nicht nehmen, am Bezirkswandertag aufs Nassfeld teilzunehmen.

ßer Dank für die Organisation dieser Veranstaltung in Memoriam an unseren Ferdinand Sablatnig.

Hohe Geburtstage

Im Monat Mai und im Juni durften wir zwei unserer treuen Mitglieder zum 90. Geburtstag gratulieren. Herbert Gratzner, Mitglied seit März 2000, wurde von unserem Vorstand herzlich gratuliert. Herbert Gratzner erlernte das Huf- und Nagelschmied-Handwerk und war lange nach seiner Pensionierung



Tröpolach: Herbert Gratzner zeigt voller Stolz sein mit Auszeichnung bewertetes Gesellenstück



Ferlach: Vor der Galerie Walker

noch gefragter Hufschmied in unserer Gegend. Neben dieser Tätigkeit hat Gratzner auch die ersten gummibereiften Pferdeanhänger und etwas später, Ende der 1950er-Jahre, die ersten Traktoranhänger konzipiert und gebaut, von denen heute noch viele kärntenweit unterwegs sind.

Karl Warmuth, Mitglied seit Dezember 1996, wurde im Juni von Obmann Franz Gratzner und Vorstandsmitgliedern zum hohen Geburtstag gratuliert. Karl Warmuth war während seiner gesamten Berufslaufbahn als Maurer tätig und war bei der Errichtung von vielen Einfamilienhäusern in unserer Gegend im Einsatz.

Beide Jubilare waren jahrzehntelang Mitglieder der Trachtenkapelle Wulfenia im Einsatz und wurden zum Geburtstag auch von den ehemaligen Musikkameraden geehrt.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Mittwoch,
27. September 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

BEZIRK
Klagenfurt-Land

■ Ferlach

Ausflug nach Kamnik

Am 31. Mai führte uns unser Ausflug ins Arboretum und nach Kamnik. Mit einem kleinen Bummelzug fuhren wir durch diese wunderschöne Parkanlage, die von der Universität verwaltet und für Forschungs- und Bildungszwecke genutzt wird. Auf einem Areal von 85 ha kann man 4.800 verschiedene Bäume und Sträucher bewundern, was ganzjährig ein großartiges Ausflugsziel für Jung und Alt darstellt.

Anschließend besuchten wir das mittelalterliche Städtchen Kamnik, wo wir zu Mittag aßen und uns im Lectar-Haus die älteste Kerzenzieherei und heutige Kerzengießerei anschauten. Die alten Modln aus dem 18. Jahrhundert werden heute noch benutzt.

Nach einer Kaffeepause am Laibacher Flughafen kehrten wir über den Loibl nach Hause zurück. Es war wieder ein interessanter Ausflug.

**Galerie Walker –
Schloss Ebenau**

Am 16. Juni trafen wir uns im



Köttmannsdorf: Die 60-köpfige Reisegruppe aus Köttmannsdorf war vom Ausflug begeistert

Schloss Ebenau in Weizelsdorf, wo uns die Galeristin Carolin Walker durch die wunderschönen Ausstellungsräume führte. Sie nannte ihre Ausstellung heuer „Zwischen den Welten“ mit Werken von Manfred Bockelmann, Caroline, Christine de Pauli, Eva Moosbrugger, Burgis Paier, Rifaee, Meina Schellander, Deborah Sengl, Egon Straszler, Reimo Wukounig, u.v.a. – wirklich sehenswert!

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag im herrlichen Schlossgarten ausklingen.

Ausflug auf die Flattnitz

Am 28. Juni fuhren wir bei Regen in Ferlach los und legten in Friesach bei der Konditorei Craigher unsere erste Kaffeepause ein. Die Craigher Schokoladenmanufaktur ist über die Grenzen für ihre 99 süßen, handgemachten Versuchungen bekannt.

Auf der Flattnitz besuchten wir die kleine, romantische Kirche und spazierten bei schönstem Wetter durch die wunderschöne Naturlandschaft, bevor wir im Alpenhof Ladinig mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt wurden. Weiter ging es über Weitensfeld und Gurk Richtung Wimitz, wo wir in der Privatbrauerei Wimitz zukehrten und uns die interessante Geschichte der Braue-

rei erzählt wurde. Errichtet auf dem Areal des ehemaligen Lemisch-Sägewerkes wird noch heute das weiche Wasser der Lemisch-Quellen für die Brauerei verwendet, was für den besonderen Geschmack des Bieres mitverantwortlich sein soll.

Gut gelaunt kehrten wir wieder Richtung Ferlach zurück – mit letztem Einkehrschwung beim Gasthof Singer auf der Hollenburg. Großer Dank an unseren Reiseleiter Dipl.-Ing. Alfred Gruber, der uns viel Wissenswertes über die Region näherbringen konnte.



Ferlach: Abschied von Elisabeth Gruber

Wir trauern um Elisabeth Gruber

Am 19. Mai – ein paar Tage vor ihrem 84. Geburtstag – ist unser langjähriges Mitglied Frau Elisabeth Gruber von ihrem langen Leiden erlöst worden. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Herrn Dipl.-Ing. Alfred Gruber und den drei Kindern mit Familien.

■ Köttmannsdorf

Bratislava und Schloss Hof

Bei idealem Juni-Reisewetter legten wir nach dreistündiger Fahrt über Neumarkt, das Mur- und Mürztal im Wallfahrtsort Maria Schutz am Semmering die erste Pause ein.

Beim Kirchenwirt war bereits ein ausgiebiges Frühstück hergerichtet. Gestärkt ging es weiter nach Wien und schließlich mit dem Twin City Liner Donau abwärts in 75 min. nach Bratislava. Dabei durchfuhren wir den gesamten Nationalpark Donauauen, den uns Reiseleiter Thomas Goritschnig bereits im Bus vorgestellt hatte.

Nach Hainburg, dem Grenzfluss March und der markanten Burgruine Devin erreichten wir nach wenigen Kilometern das Zentrum der slowakischen Hauptstadt, wo uns unser Bus und ein örtlicher Reiseführer bereits erwarteten.

Bequem erreichten wir die weithin sichtbare Burg, das Wahrzeichen der Stadt, und durchquerten anschließend zu Fuß die wunderschöne Altstadt mit dem Martinsdom als Mittelpunkt. Alles interessant und sehr kompetent kommentiert von unserem örtlichen Reiseleiter Vladimir.

Danach hatten wir ausgiebig Zeit, auf schönen Plätzen das

Flair der Altstadt mit seiner berühmten Kaffeehauskultur zu genießen. Wenige Minuten von der Altstadt entfernt waren auch das Hotel Tatra und das Restaurant Stefanka, wo wir das Abendessen einnahmen.

Am zweiten Tag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück zurück nach Österreich, bei Hainburg über die Donau ins Marchfeld und schließlich nach Schloss Hof, einer imposanten Schlossanlage, von Prinz Eugen errichtet und Maria Theresia zur größten Landschlossanlage Österreichs ausgebaut, deren gesamtes Areal sich auf über 70 ha erstreckt.

Mit Führung erkundeten wir die Prunkräume des Schlosses und waren dann vor allem von den kunstvoll angelegten barocken Terrassengärten begeistert.

Auf der Heimfahrt kehrten wir bei der idyllisch gelegenen Harter Teichschenke nahe Bad Waltersdorf ein, wo wir „fürstlich“ bewirtet wurden.

■ Krumpendorf

Ausflug nach Liebenfels

Einen wunderbaren Ausklang unserer Tätigkeiten vor der Sommerpause bot sich mit unserem Ausflug Mitte Juli nach Liebenfels. Mit dem kleinen „Zug“ von Liebenfels-Mitte ging es auf die revitalisierte Burg Liebenfels, die von der Familie Messner und vielen Helfern mit großem Engagement, viel Idealismus und beträchtlichen finanziellen Mitteln in großartiger Weise begehbar und erlebbar gemacht worden ist.

Herr Mag. Messner führte uns in begeisternder Art nicht nur in die Entstehungsgeschichte der Burg und die geschichtlichen Hintergründe Kärntens ein, sondern gab auch einen Abriss über die aufwändige Zeit der Renovierung der Burg.

Wir waren sehr beeindruckt von so viel Freude und Idealismus und vom großartigen und be-



Krumpendorf: Mit dem „Zug“ auf die Burg Liebenfels

hutsamen Umgang mit dem alten Gemäuer. Nach einem gemütlichen Mittagessen bei der „Zechnerin“ brachte uns die „Bahn“ weiter zum bekannten Wasserfall, der Teil des Wasserweges ist, und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Den kulinarischen und gleichzeitig aufschlussreichen Abschluss bildete ein Besuch beim Demeterhof der Familie Erian in Kraindorf. Willi Erian brachte uns das Prinzip der Demeter-Bewirtschaftung nahe, was für uns völlig neue Erkenntnisse über zeitgemäße Tierhaltung und Felderbewirtschaftung brachte.

Eine Verkostung der herrlich schmeckenden Produkte mit der Möglichkeit des Einkaufs am Hof waren der Abschluss unseres gelungenen Ausflugs, der Lust auf mehr machte.

■ Magdalensberg

Nachmittag auf dem Christofberg

Im Juni besuchten wir wieder den Christofberg. Unterhaltung, gutes Essen und nur wenige Informationen prägten den Ausflug. Viele Gespräche und der Austausch von Neuigkeiten standen im Vordergrund.

Buschenschenke-Besuch

Schon traditionell besuch-

ten wir unsere lieben Freunde in der Buschenschenke Ruditz in Ochsendorf. Die Jause war wieder einmal ausgezeichnet, Ausflugstermine (Wallfahrt, Senioren-Wandertag und der Tagesausflug im September) waren Hauptthemen.

Vortrag über Demenz

Im Juli, vor unserer Sommerpause, trafen wir uns beim Keuschlerwirt in Lassendorf. Ein ausgezeichnete Kurzvortrag von Fr. MSc Holzner zum Thema Demenz gestaltete sich sehr kurzweilig.

Die Diskussion im Anschluss zeigte, dass die vielen Anfragen, Anregungen und Beiträge das Thema äußerst aktuell getroffen hatte. Herzlichen Dank an das Hilfswerk.

Geburtstage

Im Juli und August feiern in unserer Ortsgruppe Elfriede Kriegl (75), Margarethe Bucher (75), Dr. Ing. Alfred Horner (100), Franz Schumy (95) und Martina Dettelbacher (85) runde bzw. halbrunde hohe Geburtstage. Wir gratulieren herzlichst.

Trauer

Martina Rogi verließ uns im 92. Lebensjahr. Wir werden sie in Erinnerung behalten.



Magdalensberg: Herzliche Gratulation an Gerlinde (89) und Dr. Ing. Alfred Horner (100)

■ Maria Saal

Am Strand von Caorle

Sehr ungeduldig haben wir auf unseren Badeaufenthalt in Caorle gewartet. Am 3. Juni ging es los. Trotz ungünstiger Wettervorhersagen hatten wir großes Glück, bis auf wenige Stunden hatten wir in den fünf Tagen traumhaftes Wetter. Wir haben die gemeinsamen Strandaufenthalte, die hervorragenden Abendessen, das Zusammensitzen danach und die Spaziergänge in die verschiedenen Richtungen usw. wieder sehr genossen. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Beim RosenPrinz

Am 15. Juni führte uns unser Tagesausflug zum RosenPrinz nach Wolfsberg. Dieser Besuch

ist einfach ein Muss besonders für die blumenfreundlichen Damen. Die ausführlichen und sehr heiteren Informationen durch den Inhaber wurden mit einem Glas Rosensekt gekrönt. Die unzähligen Rosensorten und der betörende Duft im Glashaus bleiben unvergessen. Zum Mittagessen fuhren wir zum Gasthof Gönitzer ins Granitztal, wir waren vom hervorragenden Essen einfach begeistert. Mit dem Mostlandsexpress fuhren wir durch das Obstbauparadies zu den Mostbarkeiten im Kompetenzzentrum Zoggelhof mit einem angeschlossenen Obstbaumuseum, das wiederum die männlichen Gäste besonders beeindruckte. Nach einer umfangreichen Verkostung der verschiedensten Produkte, die auch ausgiebig im Shop erworben



Maria Saal: Der Stand in Caorle in den Morgenstunden



Maria Wörth: Bei der Schokoladenmanufaktur Craigher in Friesach

wurden, traten wir nach einem interessanten Tag die Heimreise an.

■ Maria Wörth

Seniorentreff

Am 24. Mai um 15 Uhr gab es einen Seniorentreff mit Notar im Keutschacher Schlossstadel. Thema: Patientenverfügung – Vollmacht und Beratung vom Fachmann. Es gibt immer Änderungen, deshalb ist es wichtig, Informationen aus erster Hand weiterzugeben. Das Thema hat viele Fragen, Überlegungen und Anregungen auf den Punkt gebracht. Rege Diskussionen, Gespräche und Fallbeispiele wurden behandelt.

Muttertags-/ Vatertagsausflug

Der Muttertags-Vatertagsausflug war am Donnerstag, 1. Juni! Die Fahrt führte in die Burgenstadt Friesach.

In der Konditorei Craigher gab es einen Kaffee und anschließend die Führung und Verkostung von ausgezeichnete Schokolade. Von der Entdeckung der Kakaobohne bis zum guten Endprodukt, der Craigher-Schokolade! Wir kauften auch ein und waren sehr begeistert. Von Friesach fuhren wir zum Gasthaus Stubinger-Volte in Buggl in Bach unter der Simonhöhe auf 1100 m/Seehöhe. Wir

wurden schon von der Hausmusik empfangen.

Das Mittagessen vom Feinsten, die musikalische Unterhaltung und die Muttertagsblume waren eine Überraschung. Für die Väter gab es auch ein Bier zum Vatertag.

Zum Abschluss sind wir gut gelaunt zur Burg Taggenbrunn und zum Weingut gefahren. Von der Zeitgöttin von Andre Heller sowie der herrlichen Aussicht waren wir fasziniert!

■ Poggersdorf

Ausflug im Mai

Zum 2-Tagesausflug in die Stadt Salzburg, wobei auch die Festung Hohensalzburg „erklimmen“ wurde, nach Hall-



Maria Wörth: Guter Wein von Taggenbrunn

statt und Bad Aussee konnte Obmann Hubert Novak wieder viele Seniorinnen und Senioren begrüßen. Bei sehr guten Führungen erhielten die vielen Teilnehmer:innen umfassende, interessante Informationen und waren beeindruckt von den Sehenswürdigkeiten und Schönheiten dieser Orte.

Viel zu schnell vergingen diese zwei erlebnisreichen Ausflugs-tage, bei denen unvergessliche schöne, gemeinsame Stunden mit heimischer Kulinarik und netten Gesprächen verbracht wurden.

Ein großes Danke sagen wir unserem Reiseleiter Manfred Stromberger für die wieder exzellente Planung und Durchführung der Reise.

Smartphone-Kurs

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Seniorenzeitung angekündigt, wurde am 21. Juni im GH Rumpfle in Leibsdorf ein Smartphone-Kurs für Senioren, der sehr gut angenommen wurde, abgehalten. In kleinen Gruppen informierten Mitglieder der Jungen Volkspartei unter Obmann GR Peter Hartl die Seniorinnen und Senioren und gingen auch auf spezielle Fragen ein. Obmann des Seniorenbundes Hubert Novak freute sich über die zahlreiche Teilnahme und das große Interesse.

Geburtstage

Runde Geburtstage feierten



Poggersdorf: Ausflug nach Salzburg



Poggersdorf: Großes Interesse beim Smartphone-Kurs

Susanne Wurnig, Josefine Zipusch, Sophie Mikosch, Renate Weidlitsch und Anton Hanak. Obmann Ing. Novak gratulierte namens des Seniorenbundes und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Trauer

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder Frau Barbara Laure und Frau Helga Kumerschek und werden sie stets in lieber Erinnerung behalten.

■ Pörtschach

Reise nach Veli Losinj

Nach anfänglichem Zittern, ob die Reise auf die Insel Losinj stattfinden wird, kam die erlösende Nachricht „Ja, sie wird stattfinden“. So starteten 20 Teilnehmer am 22. Mai in Pörtschach.

Die Fahrt verlief ruhig und der erste Blick auf die Kvarnerbucht ließ alle Herzen höher hüpfen. Heidi verwöhnte uns mit selbst gebackenem Kuchen. Beim Aussteigen bemerkten wir sofort die angenehm warme Luft und die Lage des Hotels war sensationell. Direkt am Meer mit einem riesigen Außenpool. Einige von uns testeten diesen noch am gleichen Tag.

Am zweiten Tag ging es mit einem Ausflugsschiff auf die Insel Ilovik. Beim Spaziergang durch den kleinen Küstenort entdeckten wir unzählige Blumen und Zitronenbäume, welche einen traumhaften Duft verströmten. Nach einem köstlichen Mittagessen am Schiff, Makrele oder Fleisch gegrillt, ging es wieder zurück. Am dritten Tag durfte jeder tun und lassen, was er wollte. Einige von uns nutzten den Tag, um die circa fünf Kilometer zu Fuß nach Mali zu spazieren. Andere nutzten die Spazierwege in und um Veli und testeten die Gelateria.

Aufgrund des herrlichen Wetters gab es keinen weiteren Ausflug und wir genossen die Zeit am Pool, im Wellnessbereich und auf der Terrasse. Entlang dem



Pörtschach: Erholung pur am Meer

Meer und in der näheren Umgebung gab es nette Spazierwege. Überall konnte man Blumen, in den herrlichsten Farben entdecken. Eidechsen und teilweise auch Schlangen wurden gesichtet.

Die Abende wurden zum Kartenspielen oder einfach zum gemeinsamen Plausch auf der Terrasse genutzt. Es wurde über Vergangenes gesprochen und viele Anekdoten bescherten Vergnügen bei den Anwesenden. Wir bedanken uns bei unserer Heidi für die Organisation und ihre Beharrlichkeit, diese Reise nicht einfach abzusagen und doch noch Teilnehmer zu finden.

Vielleicht geben die Teilnehmer so viele positive Eindrücke weiter, damit die nächste Reise stärker angenommen wird.

Senioren-Tagesreise nach Portorož

Für viele Seniorinnen und Senioren hieß es am 4.7. früh aufstehen: Ziel der Reise war Portorož. Als wir dieses Hafenstädtchen erreichten, wartete schon das Schiff auf uns. Auf der Fahrt nach Koper wurden wir mit einem kalten Buffet verwöhnt. Vorbei ging es an Piran, Isola nach Koper. Idyllische Städtchen am Meer. Bei einem 1½-stündigen Aufenthalt in Koper wurde die Kirche mit dem Glockenturm besichtigt. Auf dem Platz vor der Kirche befindet sich der Prätorienpalast, einst Sitz der Stadtherrscher.

Die venezianisch beeinflusste Architektur kann man überall bewundern. Eine köstliche Kugel Eis oder ein Kaffee rundete den Aufenthalt in Koper ab.



Pörtschach: Auf dem Weg nach Portorož und Koper



Tigring: SeniorInnen besichtigten den Campus Moosburg

Auf der Rückfahrt gab es, wie versprochen, ein warmes Buffet mit Fleisch, Fisch, Gemüse. Trotz der langen Fahrt war der Tag kurzweilig und es gab genügend Themen zum Diskutieren.

Danke für die Idee und die Umsetzung dieser Reise. Es wurden auch schon Stimmen laut: „Das müssen wir nächstes Jahr wieder tun“.

In diesem Sinne, ein Dankeschön an unsere Obfrau Heidi Wienerroither.

■ Tigring

Campus Moosburg

LABg. Bgm. Herbert Gaggl hat

die Senioren eingeladen, den Campus Moosburg zu besichtigen.

Nach der Begrüßung und Präsentation des Moosburger Glückfilms ging es los. Von der Küche, in der jeden Tag über 200 Essen frisch für die Kinder gekocht werden, bis hin zur Mensa, die Platz für alle möglichen Veranstaltungen bietet.

Die 650 m² große Sporthalle wird nicht nur von der Kinderbetreuung, der Volks- und der Mittelschule, sondern auch von Vereinen und Firmen genützt.

Alt und Jung haben hier Platz und Spaß und Freude an der Bewegung.



Tigring: Julianne Biedermann, Obmann Heinz Eichwalder, Margarethe Biedermann (95), SB-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Vzbgm. Astrid Brunner, SB-Bezirksobmann Hans Tauschitz. Weiterhin viel Neugier im öffentlichen Leben und viel, viel Gesundheit!



Annabichl: Erholsamer Spaziergang durch die Blütenpracht im Blumenpark

Es ist unglaublich, was hier in Moosburg geboten wird. Bei einem Imbiss und Getränken bedankte sich Obmann Heinz Eichwalder bei Bürgermeister Herbert Gaggl herzlichst für die professionelle Führung.

Hoher Geburtstag

Im Juli feierte Margarethe Biedermann ihren 95sten Geburtstag. Sie ist Gründungsmitglied und gleichzeitig das älteste Mitglied der Ortsgruppe.

Als Gratulanten stellten sich neben Obmann Heinz Eichwalder die Landesobfrau, Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Vzbgm. Astrid Brunner und Bezirksobmann Hans Tauschitz ein.

Bei ausgezeichneter Stimmung und sehr gutem Besuch im Gh. Eichwalder gab es mitgebrachten Kuchen und einen hauseigenen Wurstsalat.

Als besondere Ehre wurde dem Geburtstagskind das „happy birthday“ mit der Zither gespielt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft und Tätigkeit im Seniorenbund wurden Urkunden und Ehrennadeln verliehen. Julianne Biedermann, Alfred Felsberger und Erika und Alois Konstanzenig erhielten die Nadel in Silber sowie Elfriede Kaschutnig die bronzene Ehrennadel.

Geburtstagsgratulationen für Juli-Geborene rundeten den Nachmittag ab.



Tigring: Abschied von Frau Susanne Feichtinger

Trauer

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Susanne Feichtinger, die im 91. Lebensjahr von uns gegangen ist. Aufrichtiges Mitgefühl allen Angehörigen. Susi, DU wirst uns fehlen.

BEZIRK

Klagenfurt-Stadt

■ Annabichl

Muttertagsfahrt

Unsere Überraschungsfahrt zum Muttertag führte uns am 12. Mai nach Griffen. Dort besichtigten wir die Tropfsteinhöhle, die unter dem Schlossberg liegt. Aufgrund ihrer farbenprächtigen Tropfsteinformationen gilt die Griffner Höhle als die „bunteste“ Tropfsteinhöhle Österreichs. Bei einer multimedialen Zeitreise wurde die Entstehung



der Erde bis in die jüngste Vergangenheit erklärt. Anschließend fuhren wir zum Gasthaus Zenkl, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Danach ging es noch ins Cafe Lisi in Eberndorf, wo wir bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.

Sommerfest am 5. Juni

An diesem Tag fand unser Sommerfest statt. Herr Gottfried Ibounig hat den Nachmittag wieder musikalisch begleitet. Frau Edith Odrei und Frau Irmgard Augustin trugen wieder mit lustigen Geschichten zum Gelingen des Nachmittags bei.

Blumenpark

Unsere letzte Fahrt vor der Sommerpause führte uns am 23. Juni nach Slowenien, wo wir den Blumenpark Mozirski Gaj besuchten. Bevor wir den Blumenpark besichtigten, nahmen wir im Restaurant ein ausgezeichnetes Mittagessen zu uns. Der Blumenpark liegt entlang des Flusses Savinja. Inmitten von tausenden verschiedenen Blüten konnte man zu einem Bauernhof, einem Getreidespeicher, einer Mühle und anderen Sehenswürdigkeiten wandern. Anschließend fuhren wir noch zur Mostschenke Kaschnig, wo wir, bevor wir wieder nach Hause fuhren, noch gemütlich zusammensaßen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen am 4. September.

Wölfnitz

Pragser See

Mittwoch, 14. Juni. Unser Club hat zu einem Ausflug eingeladen, zum Pragser See in den Dolomiten. Unseren ersten Halt gab es in Lainach im Hotel Mölltalerhof. Weiter ging es nach Lienz, Sillian bis zur Grenze und dann noch einige Kilometer bis zum Pragser Wildsee auf 1500 m Seehöhe.



Wölfnitz: Gisela Mattersdorfer mit Walter Steiner

Wir hatten die Gelegenheit, diesen schönen See zu umrunden. Das Mittagessen gab es in der Nähe in einem schönen Alpengasthof. Knapp vor der Grenze hatten wir noch die Gelegenheit, in einer Käserei Käse und andere Köstlichkeiten zu erstehen.

Am 11. Juli gab es wieder unser Sommerfest im GH Hanewirt. Unserer Einladung haben auch die Nachbarclubs Moosburg und Annabichl Folge geleistet. So war der Veranstaltungsort gut gefüllt.

Als Ehrengast konnte Obmann Walter Steiner LHStv Martin Gruber, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und CO Markus Malle begrüßen. Gleich zwei runde Geburtstage gab es zu



Wölfnitz: Sieglinde Biasio mit Walter Steiner. Liebe Gisela, Liebe Sieglinde, bleibt uns noch lange in unserer Gemeinschaft erhalten



Dellach/Drau: Frühjahrsausflug in Dellach Drau

feiern. Gisela Mattersdorfer und Sieglinde Biasio erhielten zum 80er ein Präsent. Wie es zur Tradition gehört, gibt es beim Sommerfest immer ein Mittagessen, die Wirtin Karin Reichmann bereitete Backendl mit Salat vor. Unsere Frauen haben sich angestrengt und ein perfektes Küchenbuffet vorbereitet.

Unser Glückshafen war gut gefüllt und so waren die Lose auch bald verkauft.

Herzlichen Dank unseren jungen Musikanten Raffael Meier (5-facher Staatsmeister auf der steirischen Harmonika) und Fabian Mick, die beste Laune garantierten. Bestes Wetter war auch ein Garant für das gute Gelingen.



Dellach/Drau

Frühjahrsausflug

Unser Frühjahrsausflug fand heuer innerhalb der Kärntner Grenzen statt. Wir fuhren mit unserem Reiseunternehmer Arthur zum neurenovierten Landesmuseum nach Klagenfurt und bekamen interessante Informationen von kompetenten Damen während der Führung zu hören. Weiterfahrt nach Moos-

burg zum Mittagessen, dann nach Feldkirchen, Himmelberg, Arriach bis Millstatt. Hier lieben wir uns einen wunderbaren Eisbecher schmecken. Anschließend traten wir die Heimreise an. Unser wertiges Ausschussmitglied Toni ließ den Tag wieder mit seiner unverwechselbaren Art zu reimen Revue passieren. Es war ein wunderschöner Tag mit vielen Eindrücken. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Millstatt

Vor Ort

Einen herrlichen Frühsommertag hat die OG Millstatt am Millstätter See verbracht. Die Schifffahrt, ein hervorragendes Mittagessen beim Lagerhof und zum krönenden Abschluss ein Eis oder Kaffee und Kuchen im Kino Café, spendiert von unserem Verein, rundeten den Tag genussvoll ab.

Am Klieberteich

Der Halbjahresabschluss am Klieberteich ist schon zur lieben Tradition geworden. Zum Essen sowie Kaffee und Kuchen wurden wir von unserem Verein eingeladen. Hans Werner auf der Ziehharmonika und Ursula mit Gitarre und Gesang gemeinsam mit ihrer Freundin sorgten für unsere Unterhaltung.

Einen großen Dank sagen wir

Fortsetzung auf Seite 27



Landeswandertag mit Seniorentreffen

Donnerstag, 14. September 2023

Herzlich willkommen in Griffen – Bezirk Völkermarkt

© Peter Cech

Griffen ist mit seiner eindrucksvollen Geschichte ein zentraler Ort im schönen Jauntal. Der imposante Schlossberg mit der Burgruine als Wahrzeichen prägt das Landschaftsbild und ist von Weitem sichtbar. Internationale Bekanntheit erlangte die Marktgemeinde durch Peter Handke, einer der bedeutendsten Schriftsteller unseres Jahrhunderts.

Ablauf und Programm:

ab 8:30 Uhr: >> Eintreffen der Gäste, Festsaal in 9112 Griffen, Hauptplatz 1

Einlass: >> Teilnahmeplakette/Button € 2,-
>> **Bons für das Mittagessen:** Knuspriges Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat € 14,-
Kärntner Kasnudeln mit Krautsalat € 14,-

Die Veranstaltung
findet bei jeder
Witterung statt.

9.30 Uhr: >> Wandersegen durch Msgr. Kons. Rat. Johann Dersula

>> Start der Wanderung

Begleitung durch Seniorenbund-Wanderführer

Labe-Station vor Ort

Kaffee- und Kuchentheke der Ortsgruppen im Festsaal!



Marktgemeinde Griffen

Für alle, die nicht an der Wanderung teilnehmen, haben wir Alternativprogramme anzubieten:

>> **Besuch der Tropfsteinhöhle** – Eintritt € 7,50

>> **Besichtigung der „Peter Handke Dauerausstellung“ im ehemaligen Kloster Stift Griffen** – Eintritt frei

Eine Ausstellung zu Leben und Werk des in Griffen geborenen Literaturnobelpreisträgers. Der Griffner Buchautor Valentin Hauser, ein guter Freund Handkes, wird den Besucherinnen und Besuchern Interessantes über das Leben des Schriftstellers abseits von den Medien erzählen. Dazu wird eine umfangreiche Fotodokumentation auf einer Leinwand gezeigt.

Für beide Angebote ist eine Anmeldung in der Landesgeschäftsstelle erforderlich!

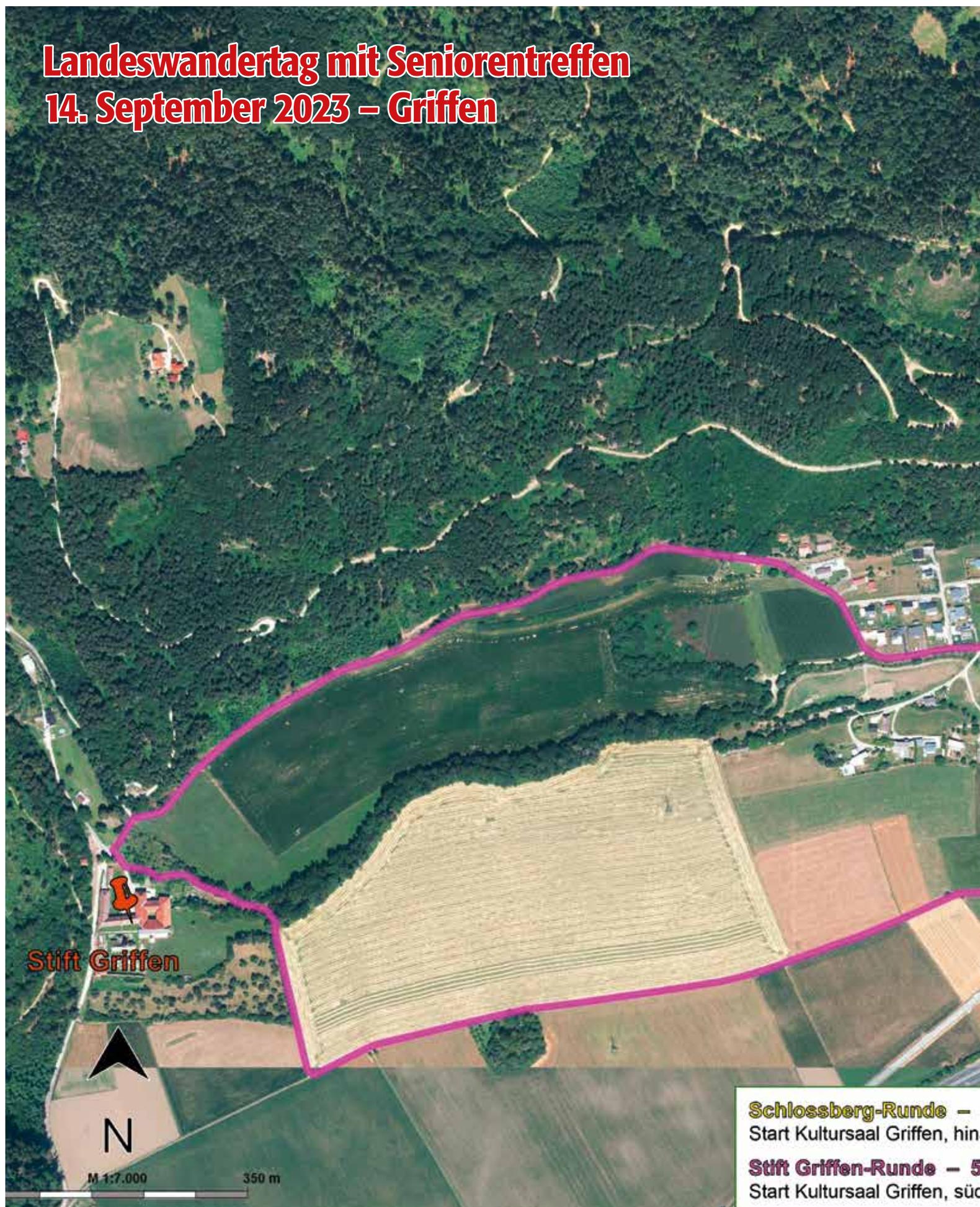
>> Shuttlebus vor Ort!

>> Musik und Unterhaltung im Festsaal

>> Informations- und Marktstände

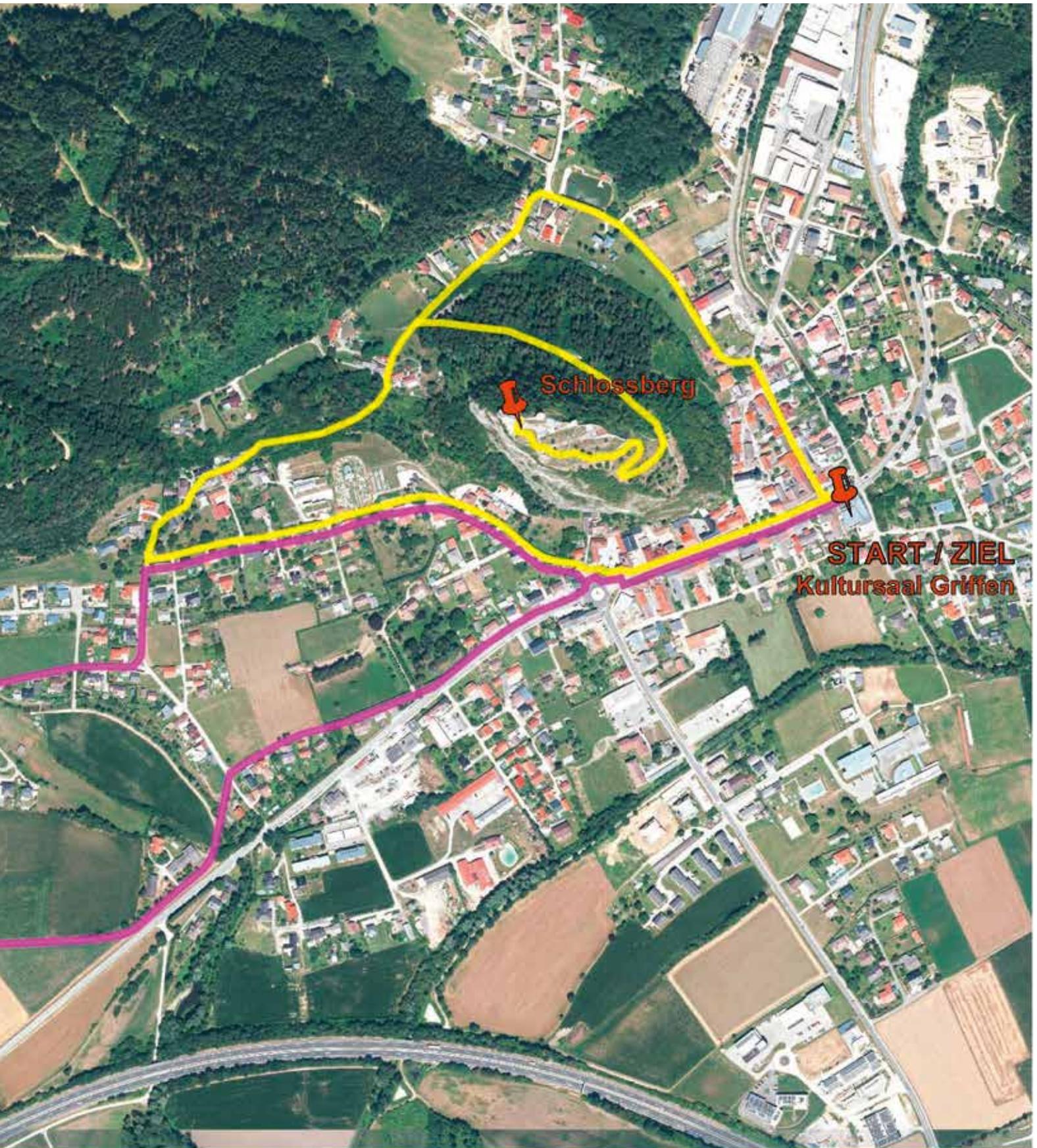


Landeswandertag mit Seniorentreffen 14. September 2023 – Griffen



Stift Griffen

Schlossberg-Runde –
Start Kultursaal Griffen, hin
Stift Griffen-Runde – 5
Start Kultursaal Griffen, süd



3,7 km
auf auf den Schlossberg und den gleichen Weg wieder herunter, südlich am Schlossberg vorbei zurück zum Ziel.

4,3 km
südlich des Schlossbergs vorbei zum Stift Griffen und zurück zum Ziel.



Ablauf und Programm:

ab 11.00 Uhr: >> Mittagessen

ab 13.00 Uhr: >> Auftritt der Senioren-Tanzgruppe Feldkirchen
>> Festansprachen
>> Gemütliches Beisammensein

Ehrenschatz: >> LH-Stv. Martin Gruber
>> Bgm. ÖkR Josef Müller
>> Landesobfrau Mag^a. Elisabeth Scheucher-Pichler
>> Bez.-Obm. Bgm. a. D. Tone Polessnig



Anmeldung bis Anfang September 2023

Seniorenbund-Büro, Tel. 0463/203370 (MO-DO von 08:00 bis 12:00 Uhr) oder
0664/5103612 (WhatsApp) · E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at

**TISCHRESERVIERUNG UND DIE ORGANISATION VON BUSSEN BZW. MITFAHRGELEGENHEITEN
ERFOLGT INDIVIDUELL ÜBER UNSERE ORTS- UND BEZIRKSOBLEUTE.**

Einen schönen Tag wünschen Euch,
Landesobfrau Mag^a. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Bgm. a. D. Tone Polessnig,
der Bezirksvorstand des Seniorenbundes Völkermarkt und das gesamte Seniorenbund-Team!

Unser Dank geht an ALLE, die uns bei der Organisation vor Ort geholfen haben!
Ein herzliches Vergelt's Gott an Bgm. ÖkR Josef Müller und seinem Team für die großartige Unterstützung!

Haftung: Der Veranstalter und der durchführende Landesverband übernehmen keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden! **Datenschutz und Fotorechte:** Im Rahmen dieser Veranstaltung können im Auftrag von ÖSB und Kärntner Seniorenbund Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt sich der/die Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen er/sie abgebildet ist, zur Presse und Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten veröffentlicht werden, sowie dass seine/ihre Daten für die Abwicklung der Veranstaltung innerhalb der genannten Organisation weitergegeben werden dürfen.



Millstatt: Am Klieberteich



Millstatt: Die Seniorinnen nehmen die Notfalltasche immer mit

Fortsetzung von Seite 22

Franz und Birgit Moser (Klieber), die uns die Feier in dieser wunderbaren Umgebung ermöglichen, und Fam. Kurt Wieser sen., die uns immer die Bänke und Tische zur Verfügung stellen.

Notfalltasche

Um für eventuelle gesundheitliche Notfälle gerüstet zu sein, hat sich unser Verein, organisiert von Dr. Erika Kager, eine Notfalltasche zugelegt. Erika und Angelika übernehmen die Verantwortung dafür, und sie wird bei sämtlichen Ausflügen und Unternehmungen mitgenommen.

Auf der Tauplitz

Erstmals haben wir im Sommer einen Ausflug organisiert, um die wunderschöne Blütenpracht auf der Alm zu erleben. Die Tauplitzalm im Dachsteingebiet war unser Ziel. Auch wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, konnte bei der Fahrt mit dem Bummelzug die einzigartige Landschaft genießen.

■ Obervellach

Reiselustige Senioren von Obervellach

Im Juni brachen in aller Früh 48 unternehmungslustige Mitglieder des Seniorenbundes Obervellach zu einer zweitägigen Reise auf, die vorerst zum



Obervellach: Wanderung bei der Möll

Wolfgangsee führte. Bei traumhaftem Wetter fuhr die Gruppe mit dem Schiff nach St. Wolfgang, wo ein gutes Mittagessen eingenommen wurde. Es blieb noch genügend Zeit, um den berühmten Pacher-Altar in

der Kirche zu besichtigen. Weiter ging die Reise – vorbei am Mondsee und Attersee – nach Linz ins Quartier. Dort wartete Herr Rauter mit seiner Frau, der die Führung übernahm. Es ging auf den Pöstlingberg, von

dem es einen herrlichen Rundblick über Linz gab. In der Altstadt wurden Kulturdenkmäler besichtigt, auch die geschichtlichen Informationen kamen nicht zu kurz.

Im Promenadenhof gab es ein köstliches Abendessen. Ein Highlight war die Fahrt mit der Straßenbahn zurück ins Quartier.

Am nächsten Tag waren Gmunden mit Schloss Orth, Bad Ischl und Hallstatt das Ziel. Ein herzliches Dankeschön ergeht an den Obmann Peter Binz für die ausgezeichnete Organisation dieser schönen Reise.

Im Juli gab es eine Wanderung schattseitig der Möll bis zur Stallhofner Brücke, wo eine Getränkelabestation auf die durstigen Wanderer wartete. Im Landhotel Pacher gab es noch einen Einkehrschwung.



Obervellach: Ausflug Linz Pöstlingberg



Geburtstage

Juni: Illwitzer Klothilde (92), Margot Staats (89), Stefan Schwab-Trau (87), Katharina Pacher (83), Elfi Spielfeld (80), Heidemarie Heidler (75), Waltraud Kleinwächter (75), Hildegard Merle (70), Gertrud Rauter (70), Gerlinde Lassnig (60)

Juli: Elfriede Gußnig (95), Marelies Schachner (86), Manfred Salbrechter (84), Marlis Broschwig (83), Franz Greil (82), Horst Stofferneller (81), Hermann Dertnig (80), Karla Vogt (75), Werner Diex (70), Irene Wendl (65), Beate Schmalzer (60)



Obervellach:
Abschied
von Albert
Fleißner

Trauer

Leider mussten wir vor kurzem Abschied von unserem Mitglied Albert Fleißner nehmen. In seiner ruhigen Art war Albert stets für die Belange des Seniorenbundes tätig – seien es die Darbietungen seiner wunderschönen Fotos oder die vielen köstlichen kulinarischen Schmankerln bei diversen Festen oder wertvolle Tipps und Ratschläge im Vorstand. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschied nehmen mussten wir auch von Josefine Lassnig, auch sie wird uns in lieber Erinnerung bleiben.

Reißeck/Mühldorf

Feiern, reisen und noch viel mehr

Am 4. Mai hielt unser Ehepaar Wilma und Hans Tuppinger bei der Muttertagsfeier in der hiesigen Pfarrkirche in bewährter Weise mit uns eine Andacht, welche von Barbara Fian mit dem Akkordeon bereichert wurde. Danach ging es zum Gh. Winkler, wo die feierliche Muttertagstafel vorbereitet war. Nach dem Speisen lud unsere Dorfdichterin Christa Drussnitzer aus ihrem ersten Buch zum Lachen und Nachdenken ein.

Auch hier haben die Klänge aus Frau Fians Akkordeon gut gepasst. Das Wirtsehepaar Brigitte und Hansi Winkler nahmen die Gelegenheit zum Anlass, über das stets gute Einvernehmen zum Seniorenbund zu sprechen und auch darüber, dass man wohl zum letzten Mal hier tafeln und feiern konnte! Verschiedene Gründe sind es, die die Wirtsleute zum Zusperrern des Lokals bewegt haben.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahmen sie Abschied von einer langjährigen Tradition und von uns! Die Damen der Muttertagsfeier durften die „Fleißigen Lieselen“ von der Tischdeko mitnehmen – ein gutes Omen für die bevorstehende Gartenperiode!

Am 20. Juni ging es mit „Rauter Gaschnig Reisen“ ins Pöllatal. Unser umsichtiger Fahrer Reinhard wählte aus verkehrstechnischen Gründen den Weg durch das sommerliche Liesertal. Eine Idee, die von allen sehr begrüßt wurde!

Der erste kulinarische Höhepunkt dieses Tages, die Koch-



Reißeck-Mühldorf: Kaffeepause in Gmünd

löffelhütte, wurde mit der Tschu-Tschu-Bahn, auf einem Waldwegel oder über die Straße erreicht. Ohne Kaffeepause in Gmünd wollten wir nicht heimfahren und konnten unser nettes Plaudern in den Straßencafés des Künstlerstädtchens fortsetzen!

Über die Monate Juni, Juli und August trifft sich eine „Neigungsgruppe“ jeden Dienstagnachmittag zum Kegeln im legendären Gh. Peharz. Diese Zusammenkünfte hat unser Obmann Peter Kleinfurher angeregt, worüber alle Beteiligten sehr angetan sind. Außerdem werden wir vom Team von Sabine Peharz schwungvoll und nett, auch mit Süßem aus dem

hauseigenen Backofen, bewirtet! Ein feines Detail am Rande: Wenn einer unserer Herren marod ist (Schulterweh, Kniebeschmerzen, Müdigkeit...), setzt man sich kurzerhand auf einen flotten Kartler zusammen!

Am 13. Juli fuhren wir auf die Simonhöhe zum Gh. Stubinger. Die Küche zeigte sich von ihrer besten Seite und das professionelle Schlehrertrio spielte flott auf und riss nach guter Manier seine Schmähs! Ein Spaziergang lockte nicht, weil im Glantal wieder einmal eine Regenwand stand. Wissend, dass mit Unwettern nicht zu spaßen ist, machten wir uns auf den Heimweg.

Schönen Sommer euch allen und g'sund bleiben!



Reißeck-Mühldorf: Seniorennachmittag mit anschließendem Kegeln

Foto: Klaus Wollinger



Rennweg: Unserem Mitglied Hermine Peitler gratulierten zum 92. Geburtstag Obm. Andreas Ramsbacher und Kathi Moser

■ Rennweg

Geburtstage



Rennweg: Flora Wieser feierte ihren 75. Geburtstag. Herzliche Gratulation!

■ Seeboden

4 Tage nach Rovinj

Unser mehrtägiger Ausflug führte uns an die Westküste Istriens nach Rovinj.

Am frühen Nachmittag erreichten wir unser Quartier in Vrsar, eine wunderschöne Hotelanlage direkt am Meer, nahe dem Hafen und der schönen Altstadt.

Am nächsten Tag wartete ein Schiff auf uns, welches uns bei einem guten Essen in den Limski-Kanal führte. Durch seine untermeerischen Quellen ist das Wasser hier weniger salzig und so sehr gut für die Fisch- und Muschelzucht geeignet. Den restlichen Nachmittag verwendeten wir für ein Bad in der Sonne und für Mutige im Meer



Seeboden: Erholung und Gemeinschaft – sehr gute Stimmung bei den Reisenden

in unserer schönen Hotelanlage. Am nächsten Tag stand Rovinj auf unserem Plan. Mit einem Bummel durch die Altstadt, einem Besuch zur Kirche der Hl. Euphemia und einem herrlichen Fischessen direkt am Meer in einem der gemütlichen Lokale ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Und dann hieß es auch schon wieder Abschied nehmen. Über Portorož und Triest ging es Richtung Heimat, wo wir am späten Nachmittag mit wunderschönen Eindrücken im Gepäck Seeboden erreichten. Da solche Fahrten die Zusammengehörigkeit des Vereines stärken, freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

■ Spittal-Stadt

Sonnwendwanderung

Mit der Sonnwendwanderung durch das Naherholungsgebiet Drauauen zum Aussichtsturm haben wir unser Frühjahrs- und Sommerprogramm beendet. Bei gutem Wetter sind wir der Drau, die auf Grund der Regenfälle viel Wasser führte, entlanggewandert, auf einem romantischen Weg zwischen Wiesen und Feldern und Auwald.

Die Mitglieder, die nicht an der Wanderung teilnehmen konnten, wurden von Ernst Weigand vom Parkplatz Drautalperle zum Turm gefahren.

Beim Turm hat uns schon ein herrlicher Duft von gegrilltem Fleisch umfungen. Anton



Rennweg: Unsere langjährige Schriftführerin Cilli Bliem feierte ihren 85. Geburtstag. Es gratulierten Obm. Andreas Ramsbacher und Obm.-Stv Josef Genser



Spittal-Stadt: Zeit für Gespräche nach der Sonnwendwanderung zum Turm



Steiner und sein Gehilfe Georg More haben für 50 Personen das Essen vorbereitet und es wurde mit wunderbaren Salaten und Brot serviert. Mit angeregten Gesprächen ist die Zeit schnell vergangen und dann wurde vom Team Annemarie Weigand, Lieselotte und Heinz Sterba schon Kaffee und Reindling aufgetischt.

Viele von uns sind dann wieder den Weg in den Auen zurück gewandert mit dem guten Gefühl, ein paar schöne Stunden verbracht zu haben. Auch das Wetter hat zum Wandern und Verweilen eingeladen.

Ein großes Dankeschön von der Runde der Genießer wird ausgesprochen an den Obmann Johann Walker, dem Grillmeister Anton Steiner mit seinem Gehilfen Georg More, den Familien Sterba und Weigand sowie unserer Finanzreferentin Bärbl Schmörlzer, die den Kartoffelsalat zubereitet hat.

BEZIRK St. Veit/Glan

■ Althofen

Ausflug nach Triest

50 gutgelaunte Seniorinnen und Senioren trafen sich am 10. Mai, um mit einem Hofstätter Reisebus nach Triest zu fahren. Im Bus war die Stimmung sehr gut, unser Bürgermeister Dr. Walter Zemrosser erzählte vom Hauptplatzbau und unser Mitglied Ing. Josef Stabentheiner informierte uns über Friaul und Triest.

Die Fahrt verging schnell und bei wolkenverhangenem Himmel und starkem Wind kamen wir zu unserem ersten Ziel, der Marienwallfahrtskirche Monte Grisa (ital.: Santuario Nazionale a Maria Madre e Regina).

Hier kam der örtliche Reisefüh-

rer zur Gruppe und erklärte uns die Kirche und wie der – zugegebenermaßen – nicht alltägliche Bau zustande gekommen war. Außen geprägt von den Betondreiecken, innen die 40 m hohe Oberkirche – ca. 1600 m² – verbunden über eine Treppe mit der Unterkirche – rd. 1500 m². Faszinierend die verschiedenen Altäre, u.a. ist auch einer davon Kaiser Karl gewidmet.

Die Kirche geht auf ein Gelübde des Triestiner Bischofs Antonio Santin zurück: Wenn Triest vom Krieg verschont wird, werde er eine Kirche bauen.

Die Grundsteinlegung war 1959, der Bau selbst dauerte von 1963 bis 1966, eingeweiht wurde sie am 22. Mai 1966. Eine Besichtigung ist zu empfehlen.

Bei der anschließenden Busrundfahrt durch Triest erzählte uns der Reiseführer viele interessante Details zur Geschichte, Architektur und Wirtschaft.

Unser Mitglied Renate Sanchez, sie hat zwei Jahre in Triest gewohnt, führte eine Gruppe durch die Stadt. So konnten noch einige Eindrücke aufgenommen werden. Bei der Heimfahrt erzählte uns Renate Sanchez über Miramare und den glücklosen Kaiser von Mexiko, Maximilian.

Gmünd und Nockalmstraße

Der zweite Ausflug führte uns im Juli in die Künstlerstadt Gmünd und auf die Nockalmstraße.

Die Anfahrt über das Gegendal stimmte uns nachdenklich. Es waren noch immer die Auswirkungen der Unwetter zu sehen. Der Blick auf Feldsee, Brenntal und Afritzer See sowie und die Fahrt entlang des Millstätter Sees und durch das Liesertal nach Gmünd ließ uns die Schönheit Kärntens genießen. Gmünd konnte dann individuell besichtigt werden.

Während die einen im Stadt-



Althofen: Die reiselustigen SeniorInnen waren von der Nockalmstraße fasziniert

turm die Ausstellung des großen Surrealisten Max Ernst besuchten, gingen andere zur Stadtpfarrkirche mit dem wunderschönen barocken Hochaltar, welcher 1722 vom Tischlermeister Georg Tangerer angefertigt und 1730 von Johann Fromiller vergoldet wurde.

Wir spazierten durch die Künstlergasse, sahen uns einige Exponate an. Einige von uns waren vom Porsche Automuseum begeistert und sahen sich auch den gleich daneben liegenden (Eisen)Skulpturengarten von Fritz Russ an.

Zwei mutige Damen gingen auch den Weg bis zur geteilten Kirche, immerhin zirka zwei

Kilometer hin und zurück. Anschließend fuhren wir über die Nockalmstraße zur Glockenhütte. Nach dem Essen war es natürlich Pflicht, die Wunschglocke zu läuten und sich etwas zu wünschen. Danken möchten wir unserem Busbutler Walter Seirer, der uns bei beiden Reisen mit Getränken bestens versorgte.

Trauer

Der Seniorenclub Althofen trauert um sein langjähriges Mitglied, Frau Hermine Gollmann (89). Wir werden Hermi in guter Erinnerung behalten.

■ Deutsch-Griffen



Deutsch-Griffen: Die Seniorenrunde trauert um Hans Lassnig



Deutsch-Griffen: Zu früh verabschiedete sich Viktor Rieser

Abschied

Die Deutsch-Griffner Senioren trauern um zwei Mitglieder: um Hans Lassnig, er verstarb im 90. Lebensjahr, und Viktor Rieser, er verstarb im 72. Lebensjahr – leider viel zu früh.

Die Mitglieder der Seniorenrunde werden die beiden langjährigen Mitglieder immer in guter Erinnerung behalten.



Gutting: Eine lustige und besinnliche Muttertagsfeier

■ Frauenstein

Ausflug

Auf Grund einer Einladung der Firma Puntigam machten wir eine Fahrt in das Ausseerland. Nach einem Vortrag über Gesundheit und Ernährung und einem feinen Mittagessen fuhr wir am Grimming vorbei auf die Tauplitzalm. Dort genossen wir eine Bummelzugfahrt durch die herrlichen Alpenblumenwelt rechts und links des Weges, die uns vom Fahrer gekonnt erklärt wurde.

Nach einer Kaffeepause mit Strudel in einer Almhütte traten wir wieder die Heimfahrt über den Sölkpass und das Murtal an. Es war eine gelungene und interessante Tagesfahrt.

■ Gutting

Visuelle Reise

Im April hatten wir einen Diavortrag über Schottland, den uns Frau Isopp vorführte. Wir waren über die große Verschiedenheit der Berge und Täler gegenüber unserer Heimat sehr erstaunt und vor allem die steilen Küsten zum Meer waren überaus beeindruckend.

Mutter- und Vätertagsfeier

Die Feier fand heuer in Maria Hilf im Gasthof Sonnberger statt. Besonders gefreut hat es uns, dass auch unsere Eh-

rengäste Bezirksobmann Rudi Zechner und GR Birgit Ragossnig-Kermayer unserer Einladung gefolgt sind.

Mit einem guten Essen haben wir die Feier begonnen. Das Team vom Sonnberger servierten uns ein ausgezeichnetes Menü. Danach folgte der besinnliche Teil mit Gedichten und lustigen Geschichten, vorgelesen von Obfrau-Stv. Maria Pirker, Marianne Jöbstl und als Draufgabe Heiteres von unserem Bezirksobmann Rudi. Und als kleine Geste überreichte unsere Obfrau Emmi Hlechtschar jeder Mutter ein Pelargonien-Stöckl. Die Väter bekamen etwas „Flüssiges“ überreicht.

Für Überraschung sorgte auch unsere GR Birgit: Alle bekamen von ihr ein liebes Fuchsien-Stöckl, die Väter Schokolade. Vergelts Gott dafür. Auch wir durften ihr nachträglich zu ihrem 50er mit einem kleinen Präsent gratulieren.

Nach Neumarkt

Am 21. Juni machten wir einen Halbtagsausflug. Diesmal ging die Fahrt in die Steiermark. Nach Neumarkt ging es den Berg hinauf nach Pöllau zu dem Buschenschank der Frau Wölfl vlg. „Zeischgl“. Dort staunten wir nicht schlecht über den schönen einladenden Sitzgarten und die sehr freundliche Begrüßung des Wirtes. Später wurde



Kappel: In der Buschenschenke Gurker

uns eine sehr gute Jause in verschiedenen Varianten serviert. Bei der Heimfahrt vernaschten wir alle noch ein herrliches Eis in Neumarkt.

Geburtstage

Im April feierte Steffi Hassenfelder, im Mai Renate Gragger und Pirker Maria und im Juni Maria Guschelbauer und Marianne Jöbstl Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

■ Kappel am Krappfeld

Rückblick auf unsere Treffen im Mai und Juni

Bei unserem Treffen am 30. Mai in der Buschenschenke Gurker in Unterpassering bedankte sich unsere Obfrau Mag. Gertraud Kernmayer bei allen Mitgliedern unseres Seniorenbundes für die rege Teilnahme und für die Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Jubiläumsveranstaltung herzlich. Die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen, die vielen helfenden Hände und das gute Einvernehmen untereinander ließen das Ich zum Wir werden, was letztendlich zum gelungenen Verlauf der Veranstaltung beigetragen hat.

In der Buschenschenke Gurker wurden die Getränke aus der Vereinskasse bezahlt, bezogen auf den vergangenen Muttertag und den bevorstehenden Vater-

tag. Johann Zeiringer hat in den Jahren, in denen er Schriftführer bei unserer Ortsgruppe war, eine Vielzahl von Fotografien seinen Beschreibungen angefügt. Diese Fotos wurden anlässlich des Jubiläums ausgestellt und bei unserer Zusammenkunft beim Gurker und auch danach an die Mitglieder verteilt. Unsere Obfrau wies außerdem auf die kommenden Veranstaltungen wie das Treffen mit der Seniorengruppen St. Paul-Wieting in der Buschenschank Tomale am 8. August hin.

Eine Abordnung unserer Ortsgruppe hat der Einladung zum 50-Jahr-Jubiläum des Seniorenbundes Klein St. Paul-Wieting Folge geleistet.

Mit dem Reiseunternehmen Reinsberger fuhren wir am 14. Juni nach Wolfsberg zur Besichtigung der Bäckerei Knusperstube, der größten Bäckerei Kärntens. Die Vielzahl der Geräte und Maschinen, mit denen die Gebäckstücke hergestellt werden, ist beeindruckend. Und doch ist trotzdem noch viel Handarbeit notwendig, bis das Gebäck fertiggestellt ist. Der Inhaber des Betriebes, Peter Storfer, ist Techniker und Geschäftsführer. Seine Anlagen baut und serviciert er selbst mit seinem Team.

Beim geführten Rundgang erhielten wir Einblicke in die Pro-



Kappel: Führung durch die Knusperstube

duktionsabläufe bei der Herstellung der Brote, Semmeln, Weckerln, Reindlingen und noch vielen anderen Gebäckstücken.

Anschließend ging die Fahrt weiter zum Gasthof Buchbauer am Klippitztörl auf 1370 m Seehöhe. Nach dem Mittagessen wurde uns von Alfred Buchbauer und einem weiteren Musikanten ein musikalischer Ohrenschaus geboten. Auch der Chauffeur unseres Busses beteiligte sich mit der Teufelsgeige an den musikalischen Darbietungen.

Auf der Rückfahrt bedankte sich unsere Obfrau für die rege Teilnahme und wies auf das Treffen mit den Görtschitztaler Senioren am 6. September bei der Steinerhütte hin.

Trauer

Leider mussten wir uns von Ing. Baldur Prasch (87), Anna Tscharnig (93) und Ing. Herbert Leitner (83) für immer verabschieden. Die Bande der Verbundenheit werden durch das Ableben nicht durchschnitten. Mögen sie in Frieden ruhen.

■ Klein St. Paul-Wieting

50-jähriges Bestehen

Beim 50-jährigen Bestandsjubiläum am 15. Juli konnte die Obfrau Ilse Anwander LHStv. Martin Gruber, Bgm. Gabi Dörflinger, GV Stefan Ratheiser und seitens des Seniorenbundes die Landesobfrau NR Elisabeth Scheucher, unseren Bezirksobmann Rudolf Zechner und den Bezirksobmann von Völkermarkt, Anton Polesnig begrüßen. Sehr gefreut hat uns auch, dass Abordnungen aus den Ortsvereinen Althofen, Brückl, Eberstein, Kappel/Krappfeld, Möbling, Straßburg, Wolfsberg und Zweinitz mit uns gefeiert haben. Die Festmesse mit Pfarrer Rafal Zehner hat unser Seniorenchor unter der Leitung von Adi Pessemig, mit Kirchenliedern aus der Messe „Herr, ich will dich preisen“ gesänglich begleitet.

Viele anerkennende Worte kamen aus den Grußbotschaften der Ehrengäste. Zwischendurch tanzten die Dancing-Girls mit der Tanzleiterin Huberta Kerschhakl zum Song „Warum denn nicht mit 60 noch planen“. Die Mundartdichterin Anna Maria Kaiser hat mit einem per-



Klein St. Paul-Wieting: Der Vorstand mit LHStv. Martin Gruber, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Rudolf Zechner

sönlichen Gedicht für unseren Verein aufgewartet.

Eine besondere Ehrung wurde ebenfalls für diesen Anlass aufgehoben. Engelbert Gruber, unser Urgestein im Verein, erhielt die Ehrenurkunde für langjährige Mitgliedschaft in der Ortsgruppe, aber auch für sein Mitwirken im Seniorenchor und bei unserer Tanzgruppe. Er ist für uns alle ein Vorbild, wie man mit 96 Jahren das Leben noch voll genießen kann. Die aufschlussreiche und informative Festrede, vorgebracht von unserer LObf. Elisabeth Scheucher-Pichler, beendete den Festakt. Nach einem kurzen Tischgebet schwebte dann auch schon das Servicepersonal vom Gasthaus Sonnberger mit dem Mittagessen über das Parkett. Kaffee und Kuchen, gebacken von den fleißigen Seniorinnen, gab es dann am Nachmittag. Gleichzeitig wurde auch ein Jausenkorb amerikanisch versteigert, dieser wanderte nach Zweinitz.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag: Evelyn Lackner (60), Mathilde Jandl (80), Christa Fischer (70) und Rosemarie Rothmann (70) Sereinig Auguste (80). Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Zusammenkünfte und Reisen.



Klein St. Paul-Wieting: Anni und Engelbert Gruber feierten die Gnadenhochzeit

Gnadenhochzeit

Das 70-jährige Hochzeitsjubiläum (Gnadenhochzeit) feierten Engelbert und Anni Gruber. Wir wünschen dem Jubelpaar viel Gesundheit, damit sie auch weiterhin noch lange in unserer Gemeinschaft mitwirken können.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
27. September 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Klein St. Paul-Wie-ting: Abschied vom leutseligen Wirt Walter Sonnberger

Abschied

Verabschieden mussten wir uns von Walter Sonnberger, der im 84. Lebensjahr seinen irdischen Weg beendet hat. In seiner Gaststätte haben wir viele Seniorennachmittage und Weihnachtsfeiern verbracht und konnten ihn dabei als leutseligen und hilfsbereiten Wirt kennen und auch schätzen lernen.

Ein Mäzen hat uns still und leise verlassen. Er fehlt uns schon jetzt.



St. Georgen/Längsee: Der neu gewählte Vorstand mit Bezirksobmann Rudolf Zechner, Obmann-Stv. Ing. Giselher Kauder, Kassier Dietmar Salbrechter, Schriftführer-Stv. Julie Schmautzer, Obmann Herbert Kalhammer, Kassaprüfer Karl Kohlweg, Brigitte Höfferer, Kassier-Stv. Gerald Truppe, Schriftführer Gerhard Rabitsch

resia Erlacher für ihre langjährige Tätigkeit als Kassierin recht herzlich danken und wünschen ihnen noch viele fröhliche Stunden im Kreise unserer Gemeinschaft.

Ausflüge

Am 13. Juni machten wir einen Tagesausflug zum Etrachsee bei St. Lambrecht. Bei einer Führung durch das Stift St. Lambrecht erfuhren die 38 Mitgereisten viel Interessantes über das Stift. Bei schönem Wetter und einem guten Essen bei der Gastronomie am Etrachsee wurde anschließend ein Spaziergang um den See und bei der Heimreise noch ein Halt bei der Brauerei Hirt gemacht.

Unser 2-Tagesausflug führte uns am 11. und 12. Juli nach Triest, Ankaran und Koper. Nach einem guten Frühstück in Tarvis führte uns die Reise über Udine nach Bordano in das Schmetterlingshaus „Casa delle farfalle“, wo wir Schmetterlinge, Pflanzen und Blumen aus aller Welt in all ihrer Farbenbracht und Größe bewundern konnten. Aber auch Spinnen und Reptilien wie Schlangen, Leguane, Chamäleons konnten wir beobachten.

Die Weiterfahrt führte uns in die Hafenstadt Triest mit ihrer wunderbaren Altstadt und ihren Palazzi und Plätzen. Ein gu-

tes Mittagessen in einem typischen italienischen Restaurant mit anschließender Bootsfahrt rundete den Tag ab. Am späten Nachmittag ging es weiter nach Ankaran, wo wir in einer großartigen Anlage am Meer unser Quartier bezogen.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Koper, wo wir bei einem Spaziergang mit italienischem Gelato und Cafe die Stadt erkundeten. Bei der Heimreise wurde noch ein Stopp beim Fruhmann in Wernberg eingelegt.

und 1987/88 von Friedensreich Hundertwasser umgebaut worden ist, in aufschlussreicher Art informiert. Der auffallende Unterschied zwischen dem bunten Äußeren und dem besinnlich ruhigen Innenraum fiel uns auf. Nach der Führung fuhren wir zum Schneiderwirt zum Mittagessen und anschließend gingen wir ins Kernbuam-Museum. Wir erfuhren viel Interessantes über diese singenden und musizierenden Söhne der Familie Kern und hörten auch einige Musikstücke, an die wir uns sogar noch erinnern konnten.

Backhendlschmaus und besondere Ehrungen

Das jährliche Backhendlessen beim Unterrieder in Feffernitz hat Tradition. Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich viele begeisterte Seniorinnen und Senioren am 11. Juli wieder einmal beim Wirt Walter ein. Seine Backendl waren – wie immer – ein Genuss. Für den Nachtisch hatten einige Frauen aus der Ortsgruppe mit hervorragend guten Mehlspeisen gesorgt.

Im Anschluss übergaben Obmann Franz Hainzer und seine Stellvertreterin Beatrix Kunz Geburtstagsgeschenke, stellten das Programm für den Herbst 2023 vor und begrüßten auch Bezirksobmann Walter Katholnig, der Grüße von Landesob-

■ St. Georgen/Längsee

Neuwahlen

Am 6. Juni fanden im Landgasthaus Schumi die Jahreshauptversammlung und die Neuwahlen des Vorstandes statt.

Vor den 70 anwesenden Mitgliedern und dem Bezirksobmann Rudolf Zechner wurde vom scheidenden Obmann Johann Schmautzer und der scheidenden Kassierin Theresia Erlacher ein Bericht und Rückblick für das Vereinsjahr 2022/23 abgegeben.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstandes wurde der Vorstand wie folgt neu gewählt: Obmann: Herbert Kalhammer, Obmann-Stv. Ing. Giselher Kauder, Schriftführer Gerhard Rabitsch, Schriftführer-Stv. Julie Schmautzer, Kassier Dietmar Salbrechter, Kassier-Stv. Gerald Truppe

Wir möchten auf diesem Wege Herrn Johann Schmautzer für seine 10-jährige Tätigkeit als Obmann aber auch Frau The-



■ Feistritz/Drau

Frühlingsfahrt nach Bärnbach

Mit eindrucksvollen Ausblicken von der Autobahnbrücke in Langgauen auf das Villacher Becken und die Karawanken fuhren wir in die Steiermark nach Bärnbach, wo wir einen Rundweg, vorbei am Mosesbrunnen bis zur Pfarrkirche einschlugen. Nach einem Wortgottesdienst wurden wir über die Besonderheiten dieser Kirche, die in den 1950er Jahren geweiht



Feistritz/Drau: Beim traditionellen Backhendlessen

frau Elisabeth Scheucher-Pichler überbrachte. Den Grußworten des Bezirksobmanns folgten dann Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:

Die wieder im Land weilende Frau Rosemarie Oehm wurde mit der Bronzenadel für 5-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Eine ganz besondere Ehrung aus Anlass von mehr als 25 Jahren Treue zum Seniorenbund gab es für drei Mitglieder der Ortsgruppe, für Gerlinde Egarter, Max Sandriesser und Obmann Franz Hainzer.

Die gesamte Ortsgruppe, ihre Funktionäre und der Bezirksobmann gratulierten und dankten auf das Herzlichste.

■ Finkenstein

Busfahrt ans Meer!

Als wahre Sehnsuchtsorte erweisen sich jeden Sommer die Küstenstädtchen an der slowenischen Riviera. So war es nicht verwunderlich, dass wir für unsere geplante Fahrt am 1. Juni nach Piran so viele Anmeldungen erhielten wie nie zuvor. Dem vollen Reisebus musste noch ein Kleinbus dazu geordert werden. Unser erstes Ziel war der zauberhafte Hafen von Izola. Während wir auf unser Piratenschiff warteten, das uns zu einer Rundfahrt bis nach Piran

bringen sollte, hatten wir viel Gelegenheit, am Strand zu flanieren, den Bootshafen und die überreiche Blütenpracht zu bestaunen, oder einfach die herrliche erholsame Meeresluft einzusatmen. Viele kannten die wunderschöne Bucht aus der Erinnerung an vergangene Urlaubsreisen, man diskutierte lebhaft. Viele Fotos und Videos wurden gemacht, es gab ja auch ständig wechselnde traumhafte Motive. So steigerte sich auch die Freude auf ein gutes Essen am Strand von Piran.

Im Restaurant „Pirat“ empfing uns ein flottes Personal und trotz der unglaublichen Frequenz wurden wir superfreundlich in Empfang genommen und mit einem köstlichen Essen bewirtet. Sowohl das exzellente Fischmenü als auch die Alternative Fleisch und Veganes begeisterten unsere gut gelaunte Gruppe.

Den anschließenden Kaffee- oder Eisgenuss sponserte unser Bürgermeister Christian Poglitsch, unsere Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachte seine Grüße aus der Gemeindeebene.

■ Rosegg-St. Jakob

An die Adriaküste

Der Tagesausflug führte uns



Finkenstein: Traumhafte Erinnerung an Piran

nach Koper an der Adriaküste, zur zweitgrößten Hafenstadt Europas. Bei der Stadtrundfahrt konnten wir erfahren, wo tausende Autos lagern, und in alle Welt verschifft werden.

Im Zentrum der Altstadt beeindruckte der Titoplatz mit dem Prätorienpalast im venezianischen Stil und die Kathedrale Mariä Himmelfahrt mit dem hohen Glockenturm.

Danach fuhren wir nach Piran, wo wir kulinarisch den Nachmittag ausklingen ließen.

Geburtstage

Zum 101. Geburtstag von Maria Sutschitsch und 93. Geburtstag von Gertrude Purkenstein gratulieren wir recht herzlich.

■ Wernberg

Wandertag

Der Wandertag führte diesmal die SeniorInnen durch das Finkensteiner Moor, ein flacher Rundweg, für alle Altersgruppen geeignet. Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt im Moor erfuhren man durch Info-Tafeln entlang des Weges.

Nach halber Strecke wurde bei der Genusshütte in Höfling Rast gemacht, wo man sich mit Getränken und Snacks versorgen konnte. Obfrau Steffi Scherwitzl verteilte noch einen Schwarzbierlikör, bevor es durch den Wald zurück zur Ausgangsposition ging.

Anschließend lud der SB Wern-



Rosegg-St. Jakob: Hildegard Hiebler (links) und Obfrau Elisabeth Graschitz (rechts) wünschen Frau Maria Sutschitsch das Allerbeste zu ihrem 101. Geburtstag



Rosegg-St.Jakob: Vor der Kathedrale Mariä Himmelfahrt in Koper

berg die SeniorInnen zu einer Kärntner Jause in die Zaucher Mostschenke ein.

Grenzüberschreitende Flößerbahn

Auf zum Abenteuer „Flößerbahn“ hieß es bei den Wernberger SeniorInnen Anfang Juni.

Bei herrlichem Wetter ging es mit voll besetztem Bus nach Lavamünd, mit Frühstückspause im Gasthof Hüttenwirt und danach zur nahe gelegenen Anlegestelle. Dort wurden die SeniorInnen vom Floßführer und seiner Crew mit einem Begrüßungsschnapsel und zwei Musikanten empfangen. Die vier Stunden Floßfahrt – ein sanftes

Gleiten durch eine wunderschöne Flusslandschaft – waren ausgefüllt mit Musik, Tanz und Kulinarik (Bratwürste).

Auch die Ausführungen des Floßführers zur Entstehung der Floßfahrt und zur Route waren interessant und die Floßfahrt selbst ein einmaliges Erlebnis.

BEZIRK Villach-Stadt

Landskron

90. Geburtstag

Die Ortsgruppe Landskron beglückwünscht Herrn Hans Gruber zu seinem 90. Geburtstag.



Wernberg: Wanderung durchs Finkensteiner Moor



Landskron: Herzliche Gratulation an Hans Gruber zum 90. Geburtstag

ber zu seinem 90. Geburtstag. Obfrau Erika Dechel überraschte das langjährige Mitglied (seit 1991) mit einem Besuch und Präsent.

BEZIRK Völkermarkt

Diex

Traudi Klatzer wurde 80

Groß gefeiert wurde in Diex der 80. Geburtstag vom langjährigen Seniorenbund-Mitglied Edeltraud Klatzer vlg. Ruß beim Messnerwirt im Sonnenort Diex. Im Kreise ihrer großen Familie, mit Freunden, Nachbarn und Bekannten gratulierte auch eine Abordnung des Seniorenbundes Diex mit Obfrau Resi Kupferschmid und Stv. Regina Petschamig. Auch Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polesnig gratulierte, überbrachte auch die Wünsche der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und dankte der Jubilarin für die wertvolle Mitarbeit im Seniorenbund.

Umrahmt wurde die Feier mit liebevollen Gedichten, Gesang und rührenden Versen von den Enkeln und Urenkeln. Herzliche Gratulation!

75. Geburtstag

In lustiger Runde und einer guten „Italienischen Jause“ wurde vom Vorstandsmitglied des SB Diex Frau Charlotte Grätzer der 75. Geburtstag gefeiert. Obfrau Resi Kupferschmid



Wernberg: Auf zur Floßfahrt zwischen Lavamünd und Unterdrauburg



Diex: Gratulation zum 80. Geburtstag von Traudi Klatzer: Bez.-Obm. Anton Polessnig, Ferdinand Klatzer – Gatte der Jubilarin, Ehrenobfrau Anna Opriessnig, Sophie Kassl, Monika Polessnig, Ulrich und Hilde Kitz, Rosi Oschep, Traudi Klatzer, Regina Petscharnig und Obfrau Resi Kupferschmid

mit dem Vorstand und Bez.Obmann Bgm.a.D. Anton Polessnig gratulierten der Jubilarin und dankten ihr und dem Gatten für die stete Mitarbeit im Seniorenbund Diex. Herzliche Gratulation!



Diex:
Verstorben
Frau Slamanig
Maria

Dank und Anerkennung entbieten wir dem verstorbenen SB-Mitglied Frau Maria Slamanig vlg. Werbitz. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gelten der Familie der Verstorbenen!



Eisenkappel: Obfrau Gottfrieda Lamprecht und Willi Grubelnik gratulierten Hannelore Konrad (Mitte)

■ Eisenkappel-Vellach

Geburtstag

Am 17. Juli feierte Hannelore Konrad ihren 80. Geburtstag. Obfrau Gottfrieda Lamprecht und Willi Grubelnik (Vertre-



Diex: Geburtstag: BÖ BGM a.D. Anton Polessnig, Kassierin Hilde Kitz, Obfr. Stellv. Paula Mucher, Charlotte und Dieter Gratzer, Obfr. Resi Kupferschmid, Obfr. Stellv. Regina Petscharnig, Ehrenobfrau Anna Opriessnig und Monika Polessnig



Gallizien: Obfrau Dirin Anni Ratschnig und Bgm. LAbg. Hannes Mak mit Mitwirkenden und Helfern

tionung von Gemeindeparteiobmann Marko Korotaj) gratulierten herzlich und wünschten viel Gesundheit sowie weiterhin noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie und in unserer Gemeinschaft.

■ Gallizien

Muttertagsfeier

Zu Ehren aller Mütter fand auch heuer unsere traditionelle Muttertagsfeier im Gasthaus Zenkl in Wildenstein statt.

Natürlich waren auch die Väter eingeladen. Besonders begrüßte unsere Obfrau, Dirin Anni Ratschnig unseren Bürgermeister LAbg. Hannes Mak und bedankte sich herzlich für die der Ortsgruppe übergebene Spende.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen wurde der Muttertag mit Texten, vorgetragen von Anni Rotim und Gedichten der Kinder Romina, Maximilian und Florian, gefeiert. Für die musikalische Untermalung sorgte in bewährter Weise Hans Schein.

Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen. Alle Damen freuten sich über einen Blumenstock.

Den Herren wurde zum bevorstehenden Vatertag eine Flasche Wein überreicht.

■ Griffen

Ausflug nach Ferlach

Am Donnerstag, den 22. Juni machten wir einen Ausflug nach Ferlach und besuchten dort das Technikmuseum Historama. Der Museumsleiter erzählte uns über die Entstehung des Museums. Anschließend blieb genug Zeit, um uns die vielen Oldtimer, alten Feuerwehrautos und alten Motorräder anzusehen. Viele der Fahrzeuge sind gut erhalten und sind heute noch fahrtüchtig.

Zum Mittagessen ging anschließend nach Ressenig ins GH Plasch. Ein schönes Gasthaus, mitten im Wald und sehr guter Bewirtung!

Nach dem guten Mittagessen fuhren wir nach Gallizien, wo wir zu Fuß zum Wildensteiner Wasserfall wanderten.

Zum Abschluss nahmen wir noch eine gute Jause in der Buschenschenke Blumenhof ein. Vielen Dank an unseren Ehrenobmann Ferdinand Blasi für die gelungene Organisation!

16. Grillfest

Nach 3-jähriger Pause luden die Griffner Senioren/innen wieder zum Grillfest.

Es gab Grillhuhn oder Grillteller mit Salat und Semmel und ein beachtliches Angebot an selbstgebackenen Torten und Ku-



Griffen: Im Historama-Museum bei Ferlach

chen, die reißenden Absatz fanden.

Viele gutgelaunte Gäste stellten sich ein, auch einige Gruppen aus der Nachbarschaft gaben uns die Ehre. Durch viel Bereitschaft und gute Zusammenarbeit der Mitglieder unserer Seniorengruppe und der vielen freiwilligen Helfer war es ein gelungenes Grillfest. Herzlichen Dank an alle Gäste und die vielen Mitarbeiter!

Geburtstage

Zu besonderen Geburtstagen möchten wir Friedrich Kassl (91) und Johann Klade (95) gratulieren.

Trauer

Leider mussten wir uns von einem langjährigen Mitglied verabschieden: Friedrich Tschernko (74) ist viel zu früh von uns gegangen. Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

Pustritz

Vortrag, Feier, Fest

Ein Vortrag vom Hilfswerk über „Ursachen und Formen der Demenz“ am 15. März bei uns im Vereinsraum fand großen Anklang.

Am 4. Mai nahmen wir bei der

Floriani-Prozession in Griffen teil. Im Anschluss trafen wir uns zu unserer Muttertagsfeier im Gasthof Bierbaumer zu einem gemeinsamen Mittagessen und einem schönen, sowie lustigen Nachmittag.

Zu unserem Grillfest luden wir heuer wieder im Juni ein. Bei bester Stimmung und guter Laune verbrachten wir einen schönen Tag. Unter den Ehrengästen befanden sich Bezirksobmann Anton Polesnig, GV Robert Orieschnig, GR Benjamin Hassler und viele befreundete Gruppen aus dem Bezirk. Wir durften auch aus dem Bezirk Wolfsberg die Senioren aus dem Granzitztal mit Obfrau Marianne Schliefnig und die Seniorengruppe Schönweg begrüßen.

Geburtstage

Im Feber feierten Gertrude Fröwis-Mareich (65) und Josef Rebernig (70) Geburtstag. Im Juni wurden Hemma Zwantschko 75, und im Juli Jennifer Hassler 35 Jahre jung.

Auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

Ruden

Mitgliederrunde

Am 30. Juni 2023 hat sich eine Mitgliederrunde zu einer Nachbesprechung vom Grillfest in



Pustritz: Beste Stimmung mit den Gästen beim Grillfest

der Buschenschänke Strmcnik getroffen, bei einigen gemütlichen Stunden guter Jause und der Most und Saft hat gemundet. Gleichzeitig wurde von unserem Obmann Mag. Reinhard Kreuz die Einladung ins Stift Eberndorf für eine geistreiche Komödie am 8. August gemacht, ebenfalls an die monatlichen Seniorentreffen bei Kaffee und Kuchen wurde erinnert und eingeladen.

Geburtstag

Im Juli feiern Dr. Stefan Vogler (76); Anni Trappitsch (79); Hubert Kreuz (65); Friedrich Hasse (91), im August feiern Theresia Dischounig (76); Johann Lippe (77); Mag. Reinhard Kreuz (60); Paul Slugoutz (90).



Ruden:
Abschied
von Anna
Lessiak

Nachruf

Von Anna Lessiak nahmen wir im Mai 2023 Abschied nach 42 Jahren als treues Mitglied, wir werden sie stets in lieber Erinnerung behalten.

St. Kanzian

Ein Ausflug nach Italien

Bei strahlendem Frühlingswetter reisten zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes St. Kanzian über Udine und Cividale nach Castelmonte, um das Kapuzinerkloster und die Wallfahrtskirche „Heilige Jungfrau“ zu besuchen. Wissenswertes über Friaul-Julisch Venetien und die einzelnen Ortschaften wurde während der Busfahrt von Obfrau Erika Katschnig erläutert. Castelmonte befindet sich auf der Spitze eines Berges und wird als eine der ältesten Wallfahrtskirchen Italiens betrachtet. Ein Padre der Kapuziner erzählte vor der Heiligen Messe Wissenswertes über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten dieser Kirche.

Nach einem italienischen Mittagessen im Ristorante „Da Michele“ wurde noch Venzone besucht, wo viele nach einem Rundgang durch den Dom Sant'Andrea Apostolo Laven delprodukte einkauften oder einen Aperol-Spritz und Grappa verkosteten. In der Cappella di San Michele wurden auch die historischen Mumien besucht. Natürlich wurden auf der Heimfahrt auch Käse von der Uggovizer Alm, Mortadella und Prosciutto für eine italienische Jause zuhause besorgt.



St. Kanzian: Eine der ältesten Wallfahrtskirchen Italiens wurde besichtigt

In der Sommerpause wird es eine Vorstandssitzung geben, in der das Herbst/Winterprogramm geplant und besprochen wird. Der SB St. Kanzian wünscht allen Mitgliedern schöne und erholsame Sommertage!

Geburtstage

Ing. Gunther Petschmann (80), Zita Katschnig (85), Irene Ma-teidl (80), Gerti Schwab (80), Edith Tschom (75), Heinz Peteln (80)

Gesundheit, Lebensfreude und viele positive Momente mögen eure Lebensbegleiter sein!

Tainach

Für Blumenliebhaber

Einen Ausflug für Blumenlieb-

haber unternahm der Seniorenbund Tainach im Juli. Er führte uns zur Gärtnerei RosenPrinz nach Wolfsberg.

Im Rahmen einer Führung erzählte uns der Inhaber Christian Prinz die Geschichte des Betriebes, der von seinem Großvater gegründet wurde. Sein Sohn, der sich mit Gartengestaltung befasst, wird den Betrieb in vierter Generation weiterführen. Er gab uns auch viele gute Tipps für eine gelungene Pflanzenpflege mit, damit auch unsere Gärten zuhause ein schönes Aussehen haben.

Nach einem ausgezeichneten Essen im Gasthof Stoff in St. Margarethen fuhren wir noch zum Klopeiner See auf ein Eis und ließen den schönen Tag ausklingen.



St. Kanzian: Eine erholsame Pause in Venzone



Tainach: Großes Interesse bei der Besichtigung von RosenPrinz

Völkermarkt-Stadt

Ausflug nach Ungarn und Eisenstadt

Für 29. und 30. Juni war die Fahrt nach Ungarn/Burgenland geplant. Unser erstes Ziel war St. Gotthard, wo wir die barocke Klosterkirche besichtigten.

Mit dem Bus ging es zur Halbinsel Tihany am Balaton (Plattensee) und anschließender Führung durch die Klosterkirche. Das Kloster Tihany ist eines der bedeutendsten historischen Baudenkmäler in Ungarn. Es wurde im Jahre 1055 von Andreas I. gegründet. Die Andacht wurde vom Diakon Josef Wetternig gestaltet. Die Nächtigung erfolgte im Hotel Annabella.

Der zweite Reisetag führte uns nach Eisenstadt mit Führung

durch das Schloss Esterhazy, eines der schönsten Barockschlösser Österreichs.

Es waren zwei erlebnisreiche Tage, für die wir uns bei unserem Obmann Gerhard Passin herzlich bedanken.



Wolfsberg

Ordentlicher Bezirkstag des Kärntner Seniorenbundes Bezirk Wolfsberg

LOStv. Albert Wutscher mit 98 % zum Bezirksobmann gewählt. Vor Kurzem hielt die Bezirks-



Völkermarkt: Die Senioren von Völkermarkt am Plattensee



Wolfsberg: Der neu gewählte Vorstand mit Schriftführer Johann Mayerhofer, Bezirksobmann Albert Wutscher, Kassier Mag. Karl Schwabe und Bezirksobmannstellvertreter Hubert Thonhauser

gruppe Wolfsberg des Kärntner Seniorenbundes den ordentlichen Delegierten-Bezirkstag ab, der gesanglich vom Seniorenschor Gräbern/Prebl unter der Leitung von Frau Marianne Rampitsch umrahmt wurde. Der gef. Bezirksobmann, Landesobmann-Stv. Albert Wutscher konnte alle Ortsgruppenobleute mit ihren Delegierten begrüßen und willkommen heißen. Ein besonderer Willkommensgruß galt LO-Stv. Hans Tauschitz, der die Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler vertrat, sowie SB-Landesgeschäftsführerin Eva Kügler.

Weitere Ehrengäste waren u.a. Franz Zarfl, Kammervorstand der LWK Kärnten als Interessenvertreter und NR Ing. Hans Weber. Er freute sich über die Anwesenheit der Ehrenobfrauen Herta Sattler, Rosa Thonhauser und Hemma Matzi. Beim Totengedenken wurde aller verstorbenen Senioren gedacht, besonders der Bezirksobfrau Gertrud Schellander.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und den statutenmäßigen Beschlüssen hielt NR Johann Weber kurze Grußworte und bedankte sich für die ehrenamtliche Tätigkeit für und mit den Senioren. Auch LWK-Vorstand Franz Zarfl überbrachte die Grüße der Interessensvertretungen.

Der Bezirksobmann wurde bei der anschließenden Wahl per Stimmzettel geheim mit 98 % zum Bezirksobmann gewählt. Bezirksobmannstellvertreter Hubert Thonhauser, Kassier Mag. Karl Schwabe mit Stv. Franz Baumgartner und Schriftführer Johann Mayerhofer mit Stellv. Manfred Trippolt wurden per Handzeichen gewählt.

Bezirksobmann Albert Wutscher ist bereits im Juni 1984 dem Seniorenbund als unterstützendes Mitglied beigetreten und war seit 2014 Bezirksobfrau-Stv. Er möchte sich für die Pflege daheim und für ein selbstbestimmtes Altern stark machen, regionale Infrastrukturen erhalten und er möchte als Interessensvertreter für die ältere Generation agieren.

Albert Wutscher bedankte sich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit und bat um gute Zusammenarbeit zum Wohle der SeniorInnen.

Neun FunktionärInnen wurden mit der Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet, die Obfrauen Karin Forsthuber, Anna Knapp und Marianne Schliefnig erhielten die goldene Ehrennadel.

■ Bad St. Leonhard

3-Tagesfahrt nach Venedig

Vom 31. Mai bis 2. Juni unternahm der Seniorenbund Bad St.



Wolfsberg: Ehrengäste mit den Obfrauen, die mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden

Leonhard eine Reise nach Venedig.

Mit dem Hofstätterbus ging es zunächst nach Venzone, zur „Caffe Vecchio“-Pause In Spilimbergo erklärte uns die Führerin in allen drei Klassen die verschiedenen Techniken eines Mosaiks in der Mosaikschule. Wir konnten uns von der großen Qualität der Mosaik und ihrer Schönheit überzeugen. Dann wurde in San Martino al Tagliamento bei Pitars nach der Erzählung über die Entwicklung des Betriebes von den Anfängen bis zum Großbetrieb und den friulanischen Weinbau Prosecco und Wein verkostet, und natürlich auch gekauft. Das Quartier bezogen wir in Caorle im Hotel Venezia.

Der zweite Tag war Venedig gewidmet. Mittels Schiffs ging es von Punta Sabbioni. mit einer Zwischenstation in Murano, wo wir einer Vorführung der Erzeugung von Glasskulpturen beiwohnten und auch einkaufen konnten, durch die Lagune weiter nach Venedig.

Es folgte eine Führung durch einen Teil von Venedig, beginnend am Markusplatz bis hin zu der orthodoxen Kirche mit dem schiefen Turm und den sehenswerten Ikonen im Inneren der Kirche.

Am nächsten Tag besuchten wir in Bordano das Schmetter-

lingshaus mit den exotischen Schmetterlingen, Insekten und kleinen Echsen. Letzte Station war der Wallnerwirt in Arnoldstein zum Abendessen.

Grillerei bei der Kotmarhütte am 6. Juli

Eigentlich hätte die Grillerei ja im Freien bei der Thalerhütte stattfinden sollen, aber wegen des unsicheren Wetters hat unser Obmann kurzerhand die ganze Sache zur Kotmarhütte verlegt, die zu seiner Landwirtschaft gehört. Hier gab es ausreichend Unterschlupf bei etwaigem Regen. So geschah es, dass sich trotz der Verlegung doch 86 Mitglieder bei der Hütte einfanden.

Obmann Hans fungierte als Grillmeister, unterstützt von fleißigen Helferinnen und Helfern, die ja schon im Vorfeld aktiv gewesen waren, um alles vorzubereiten. So wurde es ein geselliger Nachmittag in froher Runde. Er bedankte sich abschließend bei allen fürs Kommen und ganz besonders bei den Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank galt Bürgermeister Dieter Dohr, der dem SB Bad St. Leonhard stets gut gesinnt ist und sich auch diesmal mit einer finanziellen Unterstützung einstellte.

Unserem Obmann ein vom Herzen kommendes „Vergelts



Bad St. Leonhard: Die Reisegruppe in Spilimbergo

Gott“ für seine aufopfernde Tätigkeit. Er stellte dann auch Silvia Fellner vor, die über ihre Tätigkeit als Pflegekoordinatorin im Bezirk Wolfsberg berichtete. Sie ist zuständig für die Gemeinden Bad St. Leonhard, Reichenfels, Preitenegg und St. Gertraud.

In Bad St. Leonhard gibt es ein kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren pflegende oder betreuende Angehörige. Sie steht gerne mit Rat und Tat zur Seite im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales und leistet Hilfestellungen jeder Art.

Kontakt ist: Pflegekoordination/Community Nurse Fr. Silvia Fellner Tel.: 0664/5180810 E-Mail: silvia.fellner@shv-wolfsberg.at Wie immer ging der schöne Nachmittag viel zu schnell zu Ende!

■ Eitweg

Grillfest

Kompetentes Servierpersonal konnte Karin Forsthuber für das sommerliche Grillfest als Obfrau des Seniorenbundes Eitweg gewinnen. KollegInnen aus dem Gemeinderat St. Andrä verwöhnten die SB-Mitglieder und deren Angehörige beim Pfarrhof St. Ulrich mit Gegrilltem und Getränken.

Die Obfrau begrüßte bei diesem, mittlerweile schon traditionellen Beisammensein auch Ortspfarrer Pater Bruno und Bezirksobmann Albert Wutscher und dankte ihrer Stellvertreterin GR Petra Lingitz sowie den weiteren Helferinnen für die Vorbereitungsarbeiten. Nach dem Sturm auf das reichhaltige Kuchenbuffet klang der sonnige Nachmittag in gemütlicher Runde aus.



Eitweg: Die SeniorInnen ließen sich kulinarisch verwöhnen

■ Frantschach-St. Gertraud

Seniorenbund feiert Muttertag beim GH Langhans

Dieses Jahr hatte der Seniorenbund Frantschach-St. Gertraud am Samstag, den 20. Mai zur Muttertagsfeier beim GH Langhans eingeladen. Am Beginn gab es für die 59 Teilnehmer eine besinnliche Maiandacht beim Hauskreuz mit unserem Pfarrer Mag. Piotr Tomecki. Herr Pfarrer hatte wieder schöne Texte und Lieder dazu vorbereitet.

Die Grußworte von Obmann Hubert Thonhauser richteten sich besonders auf die Wichtigkeit und Werte der Mütter in der heutigen Gesellschaft. Der Obmann bedankte sich bei Herrn Pfarrer für die sehr schöne Gestaltung der Andacht. Weiters bei Fam. Klösch vlg. Sagmeister

für die gute Organisation und bei Fam. Gutschl vom Gasthaus Langhans für die Bereitstellung des wunderschön geschmückten Hauskreuzes.

Nach der Andacht wurden alle zum Mittagessen eingeladen. Das vom Team Langhans zubereitete Menü mit verschiedenen Beilagen mundete allen vorzüglich. Nach einigen Stunden, bei Kaffee und Kuchen, endete dieser schöne Tag.

Wandertag in der eigenen Gemeinde

Am 15. Juni gingen die Seniorinnen und Senioren den Erzwanderweg. „Starke“ Wanderer begannen die Runde (13 km) um 8 Uhr in St. Gertraud. Alle anderen Teilnehmer führen in Fahrgemeinschaften zu unseren Mitgliedern Woger und Tripolt.

Ab ca. 10 Uhr wurde bei den Gastgeberfamilien Einkehr gehalten, mit vorbereiteten Getränken und Reindling. Obmann Hubert Thonhauser konnte dazu 41 Teilnehmer begrüßen und bedankte sich bei den Gastgebern für die Stärkung. Danach ging es zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften weiter zum GH Kleinhenner, wo es das gemeinsame Mittagessen gab.

Die Seniorwirtsleute, auch Mitglieder unseres Vereines, spendierten nach dem guten Essen eine „geistige Stärkung“. Die Wanderer nahmen nach dem



Frantschach-St. Gertraud: Wandern – bis ins hohe Alter



Frantschach-St. Gertraud: Muttertagsfeier beim schön geschmückten Hauskreuz vom GH Langhans

Essen noch den steilen Weg hinab zum Ausgangspunkt in Angriff. Auch die 83-jährige Elfriede Poms ließ es sich nicht nehmen, bei diesem schwierigen Teil noch mitzugehen.

■ Granitztal

Das erste Halbjahr

Ende Jänner trafen wir uns auf Einladung der OG St. Paul im Gasthaus Poppmeier mit LHStv. Martin Gruber zu Kaffee und Reindling.

Bei der heurigen Bezirkswallfahrt in St. Paul, die im April stattfand, waren wir mit dabei. In der Stiftskirche wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Bei der Jahreshauptversammlung Ende April im Pfarrhof in St. Martin begrüßte Obfrau Ma-

rienne Schliefnig LO-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher und GV Michael Pirker herzlich. Danach brachte unsere Obfrau einen ausführlichen Rückblick über die Aktivitäten der letzten sechs Jahre. Besonders freuten wir uns über die Bereitschaft von Gertraud Thonhauser, die Funktion der Obfrau Stellvertreterin und von Antonia Schober, die Aufgaben der Kassierin zu übernehmen. Obfrau Marianne Schliefnig bedankte sich bei der Obfrau-Stv. Frieda Maier, Johanna Veidl und Schriftführerin Hildegard Lippitz mit einem Blumenstrauß. Gedankt wurde auch Frieda und Johann Lippitz als Kassaprüfer und für die gespendeten Getränke bei jeder Veranstaltung.

Die Muttertagsfeier führte uns diesmal zum Buschenschank Lippitz vlg. Oberländer. Musika-



Granitztal: Der neu gewählte Vorstand: GV Michael Pirker mit Tochter, Obfrau-Stv. Gertraud Thonhauser, Johanna Veidl, Obfrau Marianne Schliefnig, Georg Veidl, LO-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher, Frieda Maier, Cassia Antonia Schober, Schriftführerin Hildegard Lippitz

lich wurde die Feier von Katharina und Johanna Lippitz verschönert. Ein herzliches Danke für die ausgezeichneten Mehlspeisen von Gertraud Thonhauser, Antonia Schober und Elisabeth Kainz.

Anfang Juli machten wir einen Ausflug nach Bleiburg mit Stadtbesichtigung. Mag. Raimund Grilc hat uns die Stadt und die Kirche eindrucksvoll geschildert sowie auch das Museum und Leben von Werner Berg. Danach ging es zum Buschenschank „Hubenschmied“, dessen Wurzeln im Granitztal liegen.

■ Gräbern-Prebl

Rückblick 1. Halbjahr 2023

Der Jahresablauf begann schon am 17. Feber mit der Jahres-

hauptversammlung im GH Weberwirt in Anwesenheit von Abg. z. NR Ing. Hans Weber und LO-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher.

Am 31. März versammelten sich ca. 20 eifrige Kartenspieler zum traditionellen Osterhasenschnapsen im GH Deixelberger. Hier kam es zu einem sensationellen Abräumen vom ersten bis fünften Preis durch die Damen des Seniorenbundes. Die Männer wurden in Grund und Boden gespielt und hatten keine Chance.

Die Seniorenwallfahrt des Bezirkes wurde von 23 Senioren/innen besucht. Unser eigener Seniorenchor gestaltete dort wieder die Gedenkmesse.

Der Muttertag wurde mit Dechant Mag. Edlinger in der Pfarrkirche in Prebl mit 70 Teilnehmern und mit anschließenden



Gräbern-Prebl: Die fünf glücklichen Gewinner des Kartenspieles



Gräbern-Prebl: Das Draufloß in voller Fahrt Richtung Dravograd



Preitenegg: Leni Penz und Marlen Kogler gestalteten die Muttertagsfeier

den Mittagessen im Hotel Friesacherhof gefeiert. Die Maiandacht in der Wilhelmskirche in Gräbern wurde von den Seniorenmitglieder/innen zahlreich besucht.

Der Höhepunkt des ersten Halbjahres 2023 war zweifelsfrei unsere Reise per Bus nach Lavamünd. Und zwar machten wir von dort die bekannte Draufloßfahrt von Lavamünd – Rabenstein nach Dravograd und wieder retour. Die 4-stündige Fahrt auf einem aus Holz gezimmerten Floß, bei passendem Wetter und herrlichem Ambiente, bei toller Musik und langsam und ruhig fließender Drauf, waren für alle ein bleibendes Erlebnis.

■ Preitenegg

Feier

Die Senioren feierten gemütlich Muttertag im GH Hanslwirt mit gutem Essen, heuer schon am 7. Mai. Für die Unterhaltung sorgten Leni Penz und Marlen Kogler mit Gedichten und Klarinetten. Aber auch Maria Doler hatte ein paar Stücke auf ihrer Steirischen gespielt, worüber sich alle freuten.

In die ehemalige Untersteiermark

Am 30. Mai, bei schönem Wetter, gab es einen Ausflug nach

Slowenien. Mit den Magerl Busreisen aus Voitsberg ging es zur Strutz-Mühle, wo der alte Wirt eine Führung machte. Die Fahrt ging weiter über den Radpass nach Maribor zum Backhendl-essen in der Gostilna „Pri Lipi“. Eine Führung im Weinmuseum beim ältesten Weinstock der Welt stand auf dem Programm. Für einen längeren Spaziergang in der Fußgängerzone, der schönen alten untersteirischen Stadt, blieb leider nicht genug Zeit. Den Abschluss machte ein Besuch beim Windisch in Gundersdorf.

■ Schönweg

Mutter-Vatertagsfahrt

Der Ausflug führte uns nach Preitenegg zur „Maximilian Schell“-Ausstellung, wo wir vom Seniorenbundobmann Franz Kogler herzlich begrüßt wurden. Bürgermeister Thomas Seelaus stellte uns die Gemeinde vor. Zur großen Überraschung führte die Witwe von Maximilian Schell, Iva Schell, selbst durch die Ausstellung – wer weiß schon mehr als sie selbst. Zahlreiche Orden, Ehrungen, Oscar und Erzählungen vom Leben des Schauspielers wurden kundgetan, ebenso ihre Freude, mit ihrer Tochter auf der Alm zu leben. Zum krönenden Abschluss sang sie noch ein wunderschönes Lied. Bevor es zum Mittagessen zum Gh. „Hanslwirt“ ging



Preitenegg: Das beste Backhendl von Marburg gibt es bei „Pri Lipi“

hielten wir in der Kirche in Preitenegg eine kleine Andacht.

Wanderung

Zu Peter und Paul am 29. Juni war eine Wanderung zur Buschenschank Geißelbacher angesagt. Unser Mitglied Erwin Brunner sorgte, dass der Weg gehfähig wurde. Dafür musste er sogar eine kleine Brücke errichten. Vielen Dank! Nach einer Stunde Gehzeit verbrachten wir in dem Buschenschank einen gemütlichen Nachmittag bei Speis und Trank. Die weniger mobilen Senioren kamen mit dem Auto nach. Alle waren sich einig – das wird wiederholt.

Geburtstage

Wir wünschen Erwin Brunner (70), Erwin Klade (70) und Jakob Planka (80) noch viele ge-

sunde Jahre im Kreise der Familie und in unserer Gemeinschaft!

■ St. Georgen im Lav.

Fahrt im Mai

Anlässlich des Mutter- und Vattertages unternahm die OG St. Georgen einen Ausflug, zu dem die Obfrau Hermine Kopp viele Teilnehmer begrüßen konnte. Der Weg führte uns zur gotischen Kirche in Bad St. Leonhard, mit ihren wunderschönen Glasbildern, auch erfuhren wir vom Pastoralpraktikanten, Herrn Mag. Michael Rossian, neues von den Bräuchen um den Hl. Leonhard. Bemerkenswert ist, dass ausschließlich die Leonhardkirchen mit einer Eisenkette umspannt sind. Über das Klippitztörl führen wir weiter zum „Almwirtshaus Schwarz-



St. Georgen/Lav.: Ausflug nach Bad St. Leonhard



St. Marein: Am Zirbitzkogel

kogelhütte“ in 1.546 m Seehöhe, wo wir mit einem köstlichen Mittagessen versorgt wurden. Weiter ging es nach Hüttenberg zum Heinrich-Harrer-Museum mit 1000 m² Ausstellungsfläche und 5.000 Exponaten vom Forschungsreisenden, Sportler, Bergsteiger und Geograf. Sein wohl berühmtestes Abenteuer erlebte Heinrich Harrer aber in Tibet, wo er ein guter Freund seiner Heiligkeit des XIV Dalai Lama wurde und das ferne Land zu seiner zweiten Heimat. Durch das Görttschitztal ging es dann wieder Richtung Heimat, wo in der „Apfelschenke Paulwirt“ der Tag seinen Ausklang fand.

Koralmbahn – Bahnhofbesuch St. Paul

Bezirksobmann Albert Wutscher organisierte für uns einen Termin zur Besichtigung des neuen „Bahnhof Lavanttal“ in St. Paul. Die Obfrau Hermine Kopp konnte sich über viele Interessierte freuen. Baustellenverantwortlicher Stefan Gram führte uns durch die Großbaustelle. Es ist schon beeindruckend, ein Stück österreichische Eisenbahngeschichte zu erleben.

St. Marein

Ausflug zur Almrauschblüte auf den Zirbitzkogel

Bei wunderbarem Wanderwet-

ter führen wir am 28. Juni über Weißkirchen und Judenburg ins Steirische Zirbenland. Die Zirbe ist ein sogenannter Schluss-Baum, der in einer Höhe von 1400 bis 2500 Metern wächst.

Wir durchquerten den geschichtsträchtigen Truppenübungsplatz, am Hochofen der Schmelzhütte, auf die Winterleit'n (= Nordseite) des Zirbitzkogels.

Von der gleichnamigen Hütte auf 1800 m wanderten wir, neben einem Meer von blühendem Almrausch, Zirben und anderer üppiger alpinen Vegetation, vom kleinen zum großen Winterleit'n See.

Eine Einkehr in die Hütte mit zünftiger Jause und vorzüglicher Bewirtung durfte nicht fehlen.

Die Rückfahrt erfolgte über St. Wolfgang nach Obdach, wo wir von Frau Deinsberger interessantes über die Geschichte des Ortes und im Besonderen über die neurenovierte Pfarrkirche zum Hl. Ägidius erfuhren.

Ein Dankeschön an Anna und Hubert Deinsberger, die diesen erlebnisreichen Ausflug bestens organisiert haben.

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern Alois Gugl (80), Konrad Kainz (70) und Gertrude Schifferl (70) recht herzlich!



St. Paul: Die Seniorinnen und Senioren wurden in die Geheimnisse der „Apfelmänner“ eingeweiht

St. Paul

In die Apfelregion der Oststeiermark

Diesmal sollte die Reise der unternehmungslustigen Senioren mit ihrem Obmann Mag. Karl Schwabe in die Oststeiermark ins Apfeldorf Puch bei Weiz gehen. Diese Gegend ist – ähnlich wie auch das Lavanttal – für den Obstanbau bekannt.

Nach einer kurzen Kaffeepause in Weiz ging die Fahrt hügelab – hügelab durch weite Obstkulturen, die zum Schutz vor Hagelschlag kilometerweit mit Hagelnetzen gesichert waren.

In Puch beim „Haus des Apfels“ angekommen, wurde die Gruppe vom Apfelbauern Josef Kelz begrüßt, der als Mitglied „der Apfelmänner“ (einer Vereinigung von 15 Apfelbauern der Gegend, die gemeinsam um qualitativ hochwertige Erzeugnisse bemüht sind), uns in die Geheimnisse und Probleme des Obstanbaues und auch der Verwertung von Obst einführte. Da der Großteil der Teilnehmer an der Fahrt sachkundig war, ergaben sich bei der Führung durch seine Anlage, die auch ein Presshaus miteinschloss, interessante Diskussionen. Abschließend konnten auch Produkte der Apfelmänner – sowohl in fester als auch in flüssiger Form verkostet und erworben werden. Die Weiterfahrt brachte uns nach Pöllauberg, wo wir in einem

sehr gemütlichen Lokal das Mittagessen einnehmen konnten. Anschließend konnte die Wallfahrtskirche Pöllauberg, die in den letzten Jahren hervorragend restauriert worden war, besucht werden.

Auf der Heimfahrt gab es noch einen Aufenthalt bei einem Buschenschank in St. Georgen ob Stainz, ehe wir wohlbehalten wieder in St. Paul eintreffen konnten.

Theißenegg

Osterschinkenschnapsen

Auch dieses Jahr fand wieder ein Osterschinkenschnapsen im Gasthaus Hödl statt, bei dem sich viele Mitglieder beteiligten. Sechs glückliche Gewinner freuten sich über einen kleinen Osterkorb, den sie überreicht bekamen. Herzlichen Dank an unseren Spielleiter Hubert Joham.

Muttertagsfeier

Eine gut besuchte Muttertagsfeier fand am 7. Mai im Bergghof Götschl statt, wobei Obmann Gottfried Traußnig, Bezirksobmann-Stv. Hubert Thonhauser und Ortpfarrer Mag. Dieudonné Mavudila-Bunda begrüßen konnte. Frau Eva Wosmik-Stojic mit schönen Muttertagsgeschichten und Josef Dohr mit flotten Weisen auf seiner Harmonika trugen zur Verschönerung dieser Feier bei.



Theißenegg: Die GewinnerInnen beim Osterschinkenschnapsen

Gedenkmesse

Am 11. April besuchten auch wieder viele Mitglieder unserer Ortsgruppe die Gedenkmesse für die verstorbenen Senioren unseres Bezirkes in der Stiftskirche in St. Paul.

Trauer

Wir haben Abschied genommen von unserem langjährigen Mitglied Fridolin Gräbl, der am 9. Juni mit großer Geduld ertragener Krankheit von uns gegangen ist. Friedl war ab 2001 Mitglied unserer Ortsgruppe und übernahm 2011 unsere Kassaführung, die er bis zu seinem Ableben gewissenhaft und verantwortungsbewusst ausgeführt hat.

Wir danken für die 13-jährige Tätigkeit als Kassier, für die gemeinsame schöne Zeit und werden ihn alle in lieber Erinnerung behalten.

Wolfsberg

Sportlich per Rad unterwegs!

Bei optimalem Wetter brachte die Fa. Gaber-Reisen 30 Mitglieder der Stadtgruppe Ende Mai nach Villach. Von dort aus führte die Tour Drau abwärts bis nach Ferlach. Bevor es mit dem Bus zurück nach Wolfsberg ging, stärkte man sich im

Gh. Plasch. Dank gilt Ernst Holzer für die Organisation dieser Ausfahrt.

Partnerbesuch

Höchst interessant gestaltete sich unser Besuch bei der Firma Resch in Glojach. Dies ist ein Hightech-Betrieb und führend in den Bereichen des Prototypenbaus und der Fertigungstechnik. Anschließend wurde auch das Sommerfest der Ortsgruppe Wolfsberg/Schwarzautal besucht, mit der man seit etlicher Zeit freundschaftlich verbunden ist. Der dortige Obmann Wilfried Schutte begrüßte uns herzlichst und dankte für unsere Teilnahme.

Ausflug

Ende Juli besuchten wir den



Wolfsberg: Besuch bei Prototypenbau Resch GmbH in Glojach (Stmk.)

Gurker Dom. Nach einer Führung in dieser eindrucksvollen Hauptkirche feierte man mit Dompfarrer Gerhard Christoph Kalidz, der sich sehr über die Besucher aus seiner ehemaligen Wirkungsstätte freute, eine Andacht.

Danach ging es nach Hoch St. Paul auf der Simonhöhe zum Mittagessen und einer kurzen Wanderung. Den Abschluss dieser Ausfahrt bildete ein Stadtbummel in der Herzogstadt St. Veit.

Kärntner Nachmittag

Beim Gasthof Heritzer in Pollheim fand der traditionelle „Kärntner Nachmittag“ statt. Obmann Ernst Paier begrüßte dazu 100 Teilnehmer. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom

Seniorenchor, geleitet von Prof. Karl Traußnig, Franz Scharf unterhielt gekonnt mit dem Akkordeon. Bei einem Schätzspiel ging Hans Trippolt als Sieger hervor.

Geburtstage

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die monatlichen Karten- und Kegelrunden.

Zu „besonderen“ Geburtstagen wurde Annemarie Schmied (90), Alois Schober (70), Margareta Buchbauer (80) und Serafine Rottenhäuser (70) im Rahmen eines Clubnachmittages gratuliert.

Nebenbei sei auch mal erwähnt, dass es 23 Mitglieder gibt, welche über 90 Jahre alt sind, und noch immer rege an unseren Aktivitäten teilnehmen.



Wolfsberg: Die Radlerrunde



ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

ostspan. Großstadt	Tal in der Steiermark	Körper		Leid zufügen	Felsen	lateinisch: Erde	Rechtsvorschriften	10	Abk.: Wirtschaftskammer	kleine Obststauden	so. undso. vielte (math.)
organische Existenz				aufspüren							
Bewohner der Arktis	2			stehendes Gewässer			körperliches Training				
Chemiekonzern (D)		vielfarbig		8		französisch: Straße			Streitigkeit	französisches Adelsprädikat	
			nasse Wäsche entwässern	Stimmabgaben		Kochgefäß	Pferdegangart				griech. Schicksalsgöttin
unbeweglich		Soldat in der Ausbildung		Lebensbeschreibung			Höhenzug an der Weser			Hauptstadt von Katar	
	3			Lebensgefährtin Lennons (Yoko)			aus zartem Stoff				
					7	Umsatzsteuer (Abk.)	weißer Südafrikaner		kalter Wind an der Adria		
fällig	Gebäude	Abk.: Kilonewton		sich entfalten							
hohe Geländeerhebungen				Lehnsarbeit		politischer Fanatiker		4			Staatsanwalt
östr. Autorin † 1914 (von ...)		Grundstücke		das Ich (latein.)		deutscher Maler † 1812			Töpferware	Männernamen	
						Altersruhegeld					öffentliche Anhörung (engl.)
Comicstrip	techn. Erweiterung	Braunalgen	Rasensport				Abk.: ganztags			Landeskrankenhaus (Abk.)	
						Stadt in Unterfranken	See in Italien (...see)	Vorname Zolas † 1902			
Gebirge zwischen Europa u. Asien		5		Vorbeter in der Moschee	Stadt in Lettland					Kfz-Z. Braunau am Inn	Bergbach
'heilig' in span. Städtenamen	6		Zeichen d. physik. Atmosphäre		großes Raubtier				9		
Doppel-ehe						Ausruf	arabischer Artikel			Abk.: meines Erachtens	
Verbundenheit		chem. Zeichen für Tantal			Lärm				englisch: Männer		1
									ältere physikal. Energieeinheit		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ein Rätsel aus dem Hause Rätsel-fabrik. Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at



Aktuelle Reiseangebote



Wir sind Ihr Reisebüro, das Ihnen ausgewählte Reisen in Kleingruppen anbietet. Ein harmonischer Ablauf garantiert Ihr Wohlbefinden, damit Sie die verschiedenen kulturellen Höhepunkte erleben können.



Kultur Reisen Spezial



Hamburg

Inkl. Konzert „Naturally 7“

Naturally 7 erzeugen den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band vom Sound des Schlagzeugs, über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente! Die sieben Männer singen zwar a cappella, sind aber mit vielen anderen Gruppen dieses Genres nicht vergleichbar, denn nur wenige erreichen einen so vollkommenen Sound.

■ Programm:

- » 1. Tag: Transfer nach Salzburg. Flug ab Salzburg nach Hamburg. Bezug der Quartiere im 4 Sterne Hotel. 1. Besichtigung und Abendessen Nächtigung
 - » 2. Tag: Vormittag 2. Besichtigung. Nachmittag frei. Nächtigung
 - » 3. Tag: Frühstück
- Besuch Hamburger Fischmarkt und das trendige Schanzenviertel. Am Abend Konzert im großen Saal der Laeiszhalle. Nächtigung
- » 4. Tag: Frühstück
- Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen und Flug nach Salzburg. Heimreise mit dem Bus nach Kärnten

■ Unsere Leistungen:

- » Bustransfers zum/vom Flughafen
- » Flug ab/bis Österreich inkl. Taxen
- » Bustransfers vor Ort
- » 3x Frühstück im Arcotel Onyx auf Basis Doppelzimmer, DU, WC
- » Konzert Naturally 7 in der Laeiszhalle
- » Ausflüge laut Programm inkl. Eintritte und örtliche Reiseleitung
- » 1 Abendessen in typ. Restaurants
- » Reisebegleitung

**Pauschalpreis
pro Person im DZ**

€ 1.560,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 360,-



Kultur Reisen



Venedig inkl. Oper „La Traviata“ im Palazzo

» Busfahrt, Hotel in Venedig, Stadtführung, Mittagessen, Opernkarte | **30.09. - 01.10. 2023** € **470,-**

Venedig inkl. Oper „I Due Foscari“ im Teatro La Fenice

» inkl. Oper I Due Foscari mit Luca Salsi
Beginn: 15.30 Uhr
Busfahrt, Schifffahrt, Opernkarte Kat. I | **08.10. 2023** € **320,-**

Triest inkl. Oper „Manon Lescaut“ im Teatro Verdi

» inkl. Oper Manon Lescaut im Teatro Verdi
Busfahrt, Mittagessen, Opernkarte Kat. 1 | **05.11.2023** € **210,-**



Betreutes Reisen

Bled Halbtagesfahrt

» Busfahrt, Betreuung | **05.10. 2023** € **43,-**



Erlebnisreisen

Grado Tagesfahrt

» Altstadt und Meer
inkl. Führung und Mittagessen | **28.09. 2023** € **80,-**

Portoroz – Piran Tagesfahrt

» Sommerausklang
inkl. Führung und Mittagessen | **12.10. 2023** € **90,-**



Seniorenbund-Termine „Landauf – Landab“

August

20.

» Ortsgruppe Diex Backhendl-Sonntag

Ab 10:30 Uhr nach der hl. Messe
beim „Messnerwirt“
Anmeldungen bei Obfrau Theresia
Kupferschmied, 0664/5920981



September

Termin wird
noch bekannt
gegeben

» Stadtgruppe Feldkirchen Kostenloser Workshop „Selbstwert für Senioren“

mit Edith Reitzel



Anfragen bei Bezirksobfrau Brigitte Bock, Tel. 0650/3464650

LAND  KÄRNTEN

25. Bundes-Tennistage

des Österreichischen Seniorenbundes in Wien
26. September bis 28. September 2023



- » **Nennungen:** bitte bis spätestens Freitag, 18. August 2023
an ab5zig Wiener Senioren z.Hd. Otto Zimmermann: Biberstraße 9,
1010 Wien oder per E-Mail an: ottozimmermann@aon.at



Bundes-Golf-Tage 2023

im Golfclub SternGartl
30. August – 31. August 2023



- » **Nennungen:** an das Sekretariat des GC SternGartl Tel. 07212/ 21 333,
E-Mail: office@golf-sterngartl.at oder www.golf.at

Senioren- und Sozialservicestelle

Klagenfurt, Adlergasse 1

KREATIVNACHMITTAG mit Annemarie Strasser

- » Dienstag, 5. und 19. September, 14:00 bis 16:00 Uhr

SPIELEVORMITTAG mit Marianne Drexler

- » Mittwoch, 6. September, 10:00 bis 12:00 Uhr

Senioren-Kaffee „Komm, setz ma uns zam“

- » Mittwoch, 6., 13., 20. Und 27. September, 14:00 bis 16:00 Uhr

Sesselyoga mit Sara

- » Mittwoch, 27. September, 10:00 bis 11:00 Uhr

Bitte um Anmeldung in der Landesgeschäftsstelle!

Rätselauflösung

A	L	A	G	G	W									
L	E	B	E	N	E	N	T	D	E	C	K	E	N	
I	N	U	I	T	S	E	E	S	P	O	R	T		
C	N	B	U	N	T	R	U	E	D	E				
B	A	S	F	N	E	R	T	R	A	B				
N	T	W	V	I	T	A	Z	E	A					
S	T	A	R	R	O	N	O	S	E	I	D	E	N	
B	E	L	E	I	B	T	P	O	B	O	R	A		
K	N	A	U	F	B	L	U	E	H	E	N			
B	E	R	G	E	S	U	L	T	R	A	K			
A	U	E	F	T	R	I	E	A	E					
S	U	T	T	N	E	R	P	E	N	S	I	O	N	
E	G	O	L	F	G	T	L	K	H					
C	A	R	T	O	O	N	O	E	M	I	L	E		
U	R	A	L	E	R	G	L	I	A	A				
S	A	N	I	B	R	A	U	N	B	A	E	R		
B	I	G	A	M	I	E	R	G	R	G	I			
A	N	T	A	R	A	D	A	U	M	E	N			
Z	U	S	A	M	M	E	N	H	A	L	T	E	R	G

ENTLASTUNG

Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage:
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- » per Instagram:
[instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» **SB-Büro-Öffnungszeiten:**
MO-DO 8:00 bis 12:00 Uhr

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Verein Kärntner
Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee,
Telefon: 0463/20 33 70,

NEU! E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at • ZVR-Zahl:
763866561, DVR-Nr.:0076520. Landesobfrau: Mag. Elisabeth
Scheucher-Pichler; LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef
Reinitzhuber, Albert Wutscher;
Landesgeschäftsführerinnen: Mag. Brigitta Prochazka, Eva
Kügler; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig.
Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Herstellung: printMASTER
Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: mediaprint., Wien.
Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund,
prima/bigstock

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

LANDESZENTRALE

Waidmannsdorfer Straße 191
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 050 544 00
office@hilfswerk.co.at



IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN IM HILFSWERK KÄRNTEN



Feldkirchen

DGKP Heinz Leitner MBA
Bezirksleiter Feldkirchen
Sankt Veiterstraße 1, 9560 Feldkirchen
T 05 0544-5202 / 0676 89 90 71 01
heinz.leitner@hilfswerk.co.at



Spittal an der Drau

Josef Pleikner
Bezirksleiter Spittal an der Drau
Lutherstraße 7, 9800 Spittal an der Drau
T 05 0544-5802 / 0676 89 90 31 01
josef.pleikner@hilfswerk.co.at



Hermagor

PA Daniel Gärtner
Bezirksleiter Hermagor
Gösseringlande 7, 9620 Hermagor
T 05 0544 5601 / 0676 89 90 81 01
daniel.gaertner@hilfswerk.co.at



Villach / Villach Land

PA Andrea Klemenž
Bezirksleiterin Villach, Villach Land
Peraustraße 1, 9500 Villach
T 05 0544-5530 / 0676 89 90 21 01
andrea.klemenž@hilfswerk.co.at



Klagenfurt am Wörthersee Klagenfurt Land

DGKP Gerda Fodermayer
Bezirksleiterin Klagenfurt,
Klagenfurt Land
Waidmannsdorfer Straße 191,
9073 Klagenfurt am Wörthersee
T 050 544 5950 / 0676 89 90 11 50
gerda.fodermayer@hilfswerk.co.at



Völkermarkt

DGKP Carmen Brezlan MSc
Bezirksleiterin Völkermarkt
Umfahrungsstraße 18,
9100 Völkermarkt
T 05 0544-5101 / 0676 89 90 52 01
carmen.brezlan@hilfswerk.co.at



St. Veit/Glan

DGKP Barbara Traschitzger
Bezirksleiterin St. Veit/Glan
Grabenstraße 10,
9300 St. Veit an der Glan
T 05 0544-03 / 0676 89 90 41 17
barbara.traschitzger@hilfswerk.co.at



Wolfsberg

DGKP Andrea Draxl
Bezirksleiterin Wolfsberg
Klagenfurter Straße 47, 9400 Wolfsberg
T 05 0544-5401 / 0676 89 90 61 01
andrea.draxl@hilfswerk.co.at